



Gemeinsam Mainz gestalten.



Landeshauptstadt
Mainz

*Vorhabenliste Bürgerbeteiligung
in Mainz
1. Halbjahr 2024*

Inhalt

3. Mainzer Jugendkonferenz.....	1
Meenzer Sommer- und Nachbarschaftsstraßen.....	3
4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Mainz	5
Radkonsens Mainz	7
Gesamtstädtisches Toilettenkonzept.....	10
Werbekonzept für Mainz	12
Grundschule Eisgrubschule – Neubau, Ausbau und Sanierung	14
Neubau und Modernisierung Gutenberg-Museum.....	17
Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt Mainz (IEK)	19
Umgestaltung Karmeliterplatz.....	21
Forum Regierungsviertel 2023	23
Umplanung Schusterstraße	25
M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 1 – Binger Straße.....	27
Spielplatz „Pfarrer-Stockheimer-Straße“: Ausstattung mit neuen Spielgeräten.....	29
Bretzenheimer Verkehrsdialog – Neugestaltung des Bretzenheimer Ortskerns.....	31
Drais 2040	33
Neugestaltung Grünanlage E 50 und Anemonenweg, Ebersheim	34
Spielplatz „Wasserwerkswiese“ – Ausstattung mit neuen Spielgeräten	35
Die neue Mombacher Straße: Umplanung.....	37
Spielplatz „Vogelsbergstraße“ - Ausstattung mit neuen Spielgeräten	39
Dreifeld Schulsporthalle im Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Mainz-Lerchenberg.....	41
Neugestaltung Vorplatz Ortsverwaltung Marienborn	43
Neubau einer Großsporthalle in Mainz	44
Schulstandort Am Lemmchen: Neubau Gymnasium, Ersatzbau Grundschule, Realschule Plus, Mensa und Sporthallen.....	46
Verfügungsfonds Lerchenberg, Mombach und Neustadt 2024.....	49
Adenauer-Ufer, 2. Bauabschnitt (Tiefgarage bis Zollhafen)	51
Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz.....	53
M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 2 – Innenstadtring.....	55
M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 3 – Anbindung Heiligkreuz-Viertel.....	58

Die Vorhaben sind nach Stadtgebieten alphabetisch sortiert.

Stand der Vorhaben: April 2024



3. Mainzer Jugendkonferenz

Auf der Mainzer Jugendkonferenz können bis zu 300 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahre eigene kommunale Projekte entwickeln und Vertreter:innen aus Stadtpolitik und Stadtverwaltung vorstellen. Im Anschluss setzen die Jugendlichen die Projekte mit der Unterstützung der Stadtverwaltung und -politik um. Die Jugendkonferenz findet einmal im Jahr statt.

Bürgerbeteiligung

Die Mainzer Jugendkonferenz findet in diesem Jahr am 19. November 2024 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bürgerhaus Hechtsheim statt. Es können bis zu 300 Jugendliche teilnehmen.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Jugendkonferenz findet an einem Vormittag statt. Die Projekte der Jugendlichen werden im Anschluss an die Jugendkonferenz innerhalb eines Jahres umgesetzt, d. h. bis ca. November 2025.

Zu erwartende Kosten

Für die Jugendkonferenz selbst sind Kosten von ca. 8.000 Euro zu erwarten. Für die sich anschließenden Projektgruppen sind noch keine Kostenschätzungen möglich.

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Termin für die Jugendkonferenz wurde auf den 19. November 2024 festgelegt und die Schulen im Mainzer Stadtgebiet, die Stadtverwaltung und die Stadtpolitik wurden entsprechend informiert. Die Anmeldung für die Jugendlichen startet voraussichtlich im Oktober 2024.

Weiterführende Informationen

- Informationen zur Mainzer Jugendkonferenz
<https://www.jugend-in-mainz.de/kinderundjugendbeteiligung>
 Hier gibt es auch Informationen über den aktuellen Stand der laufenden Projektgruppen. Ebenfalls stehen dort Dokumentationen über die Jugendkonferenzen 2022 und 2023 zum Download zur Verfügung.
- 0007/2023
 Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag 1005/2022/1 (Stadtjugendring e.V., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE) hier: Jugendbeteiligungskonzept für Mainz einführen und umsetzen!
 ☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1005/2022/1
gem. Antrag: Jugendbeteiligungskonzept
für Mainz einführen und umsetzen!
(Stadtjugendring e.V., BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP,
DIE LINKE) - Neue Fassung
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend,
Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
Katharina Bertz



Meenzer Sommer- und Nachbarschaftsstraßen

Mit den Meenzer Sommer- und Nachbarschaftsstraßen werden Straßenabschnitte zeitlich begrenzt für den Durchfahrtsverkehr gesperrt. Auch die öffentlichen Parkplätze werden freigehalten. Somit werden die öffentlichen Flächen für Kinder zum Spielen nutzbar und für die Nachbarschaft zum Treffpunkt und Aufenthaltsort.

Bürgerbeteiligung

Auf Anregung von Bürger:innen vor Ort kann nach Vorlage und Prüfung aller Unterlagen eine zeitlich begrenzte Meenzer Sommer- bzw. Nachbarschaftsstraße eingerichtet werden und durch die Verwaltung für den Durchfahrtsverkehr sowie für das Parken im öffentlichen Raum gesperrt werden. Diese Projekte sind das ganze Jahr hinweg möglich.

- Die 1. Meenzer Nachbarschaftsstraße wurde vom 12. bis 21. Mai 2023 mit der Initiative „MainzZero – Klimaentscheid Mainz“ in der Adam-Karrillon-Str./Ecke Leibnizstraße durchgeführt.
- Die nächste Sommerstraßen-Aktion fand am 20. August 2023 in der Sömmerringstraße 48-52 statt.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Anträge können das ganze Jahr über beim Grün- und Umweltamt gestellt werden.

Zu erwartende Kosten

Im Einzelfall entstehen der Stadtverwaltung Kosten für Werbung und Beschilderung.

Aktueller Bearbeitungsstand

Eingehende Bewerbungen werden im Fachamt bearbeitet.

Weiterführende Informationen

- Meenzer Sommerstraßen - Infos und Formulare
<https://www.mainz.de/meenzer-nachbarschaftsstrassen>
- Maßnahmenkatalog 1. Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz (2022)
<https://www.mainz.de/masterplan-klimaschutzkonzept>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1055/2017
Konzept „Masterplan 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt Mainz“ im Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 1423/2022
1. Fortschreibung des Masterplan 100 %
Klimaschutz der Landeshauptstadt
Mainz einschließlich des überarbeiten-
den Maßnahmenkatalogs 2.0
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
gruen-umweltamt@stadt.mainz.de



4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Mainz

Der Nahverkehrsplan (NVP) dient dazu, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Landeshauptstadt Mainz strategisch und planerisch auszurichten. Welche Ziele gesetzt, welche Beförderungsbedingungen definiert und wo welche Linie geführt werden sollen, wird im NVP festgelegt. Da sich die Rahmenbedingungen, in denen der ÖPNV eingebettet ist, stets verändern (zum Beispiel durch die Einführung des MainzRIDER oder des Deutschland-Tickets), wird die bestehende 3. Fortschreibung des NVP für 2019-2023 in 2024 fortgeschrieben.

Bürgerbeteiligung

Bürger:innen der Landeshauptstadt Mainz, ÖPNV-Institutionen, Verbände sowie weitere Interessierte haben im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen die Möglichkeit, sich aktiv in den Prozess einzubringen und ihre Anliegen vorzutragen. Diese werden im weiteren Bearbeitungsverlauf auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.

Um sämtliche Interessierte in den Erarbeitungsprozess einzubinden, sind unterschiedliche Beteiligungsformate geplant:

- Einerseits wird es im Rahmen von zwei sogenannten Nahverkehrsforen die Möglichkeit geben, sich aktiv und vor Ort einzubringen und mit den Fachstellen in Kontakt zu kommen.
- Darüber hinaus wird die Möglichkeit geschaffen, sich mithilfe eines Online-Tools auch bequem per Smartphone/Tablet oder vom Rechner zu Hause aus einzubringen. Die Eingaben werden thematisch sortiert und auf deren Umsetzbarkeit hin geprüft.

Die Anregungen und Ergebnisse werden sowohl auf den Nahverkehrsforen aufgegriffen als auch online bereitgestellt. Über die konkreten Termine informieren wir auf diesen Seiten.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet sowie benachbarte Gebietskörperschaften, sofern die Mainzer Mobilität für diese als Dienstleister tätig ist.

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Das Projekt startete im Februar 2024. Das erste Nahverkehrsforum ist im 2. Quartal 2024 geplant, das zweite ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Zu erwartende Kosten

Es sind etwa 140.000 € für die Dienstleistung veranschlagt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Das Projekt ist im Februar 2024 gestartet.

Weiterführende Informationen

- Projektseite Nahverkehrsplan <https://www.mainz.de/nahverkehrsplan>

- Masterplan 100% Klimaschutz
<https://www.mainz.de/masterplan-klimaschutz>
- Radkonsens Mainz
Das Vorhabenblatt dazu finden Sie hier aus Seite 9.
- 0098/2019
3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans [2019-2023]
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0279/2024
Nahverkehrsplan 4. Fortschreibung
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0011/2022
Nahverkehrsplan 4. Fortschreibung
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1423/2022
1. Fortschreibung des Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz einschließlich des überarbeiteten Maßnahmenkatalogs 2.0
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V – Grün, Umwelt, Energie und Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Verkehrswesen
Fabian Kanisius
Bettina Schumann



Radkonsens Mainz

Das Fahrrad etabliert sich im Mainzer Stadtgebiet zunehmend als alltagstaugliches Fahrzeug und Transportmittel. Für viele der Wege zwischen den Stadtteilen sowie in die Innenstadt ist das Fahrrad eine adäquate Alternative zum Pkw. Das zeigen nicht zuletzt die neuesten Ergebnisse der diesjährigen Mobilitätsbefragung (siehe unten: Weiterführende Informationen), die einen 31%igen Radverkehrsanteil an den Wegen innerhalb der Stadt ausweisen. Um diese Entwicklung weiter zu fördern und auch konzeptionell und strategisch gut aufzustellen, startet die Landeshauptstadt Mainz zum Jahresende 2023 den Prozess "Radkonsens Mainz". Dieser gliedert sich in zwei wesentliche Bausteine:

1. das "Bypad-Verfahren" („Bicycle Policy Audit“)

Im Rahmen des "Bypad-Verfahrens" werden aufbauend auf der Analyse des derzeitigen Status-Quo der Radverkehrsförderung zusammen mit Akteur:innen der Stadtverwaltung, der Politik und von Interessenvertretungen Qualitätsstandards erarbeitet, welche die Grundlage für das künftige Radroutennetz bilden.

2. das „Radnetz Mainz“ mit einer intensiven Bürgerbeteiligung

Zu Beginn 2024 startet auch die Erarbeitung des „Radnetz Mainz“, bei dem neben den Anregungen des Mainzer Mapathon (siehe unten: Weiterführende Informationen) auch interessierten Bürger:innen die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben wird. Neben dem Netzgedanken werden in der Strategie „Radnetz Mainz“ vor allem auch die Führung des Radverkehrs an den Knotenpunkten betrachtet sowie das Fahrradparken, die Wegweisung und die Verknüpfungen zum ÖPNV. Neben dem expliziten Baustein intensiver Bürgerbeteiligung, werden auch Formate für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit untersucht.

Bürgerbeteiligung

In der Auftaktveranstaltung zum Radkonsens Mainz am 28. September 2023 wurden die beiden Bausteine „Bypad-Verfahren“ und „Radnetz Mainz“ erläutert und ein Ausblick über deren Zusammenspiel und den Zeithorizont des Projektes Radkonsens Mainz gegeben:

1. Beim standardisierten "Bypad Verfahren" gibt es keine Bürgerbeteiligung in direkter Form. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertreter:innen von Interessensverbänden, der Politik und der Stadtverwaltung.
2. Beim "Radnetz Mainz" ist eine ausgiebige Bürgerbeteiligung mit mindestens drei Formaten vorgesehen. Die genauen Termine wurden noch nicht festgelegt und werden u. a. auf den Seiten der Bürgerbeteiligung in Mainz (<https://www.gemeinsam-mainz-gestalten.de>) veröffentlicht, sobald sie feststehen.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Gepannter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Umsetzung des Bausteins „Bypad-Verfahren“ wird von 2023 bis 2024 stattfinden, die Umsetzung des Bausteins „Radnetz Mainz“ ist für 2024 bis 2025 geplant. Nähere Informationen folgen, sobald die Termine feststehen.

Zu erwartende Kosten

Die Durchführung des Radkonsens Mainz (beinhaltet "BYPAD-Verfahren" und "Radnetz Mainz") inkl. der Bürgerbeteiligung wird ca. 200.000 Euro kosten.

Aktueller Bearbeitungsstand

- Die Durchführung des "BYPAD-Verfahrens" wurde an das Büro "PGV Altrutz" vergeben.
- Die erste Beteiligungsrunde des "BYPAD-Verfahrens" fand am 13. Dezember 2023 statt, die weiteren Runden werden voraussichtlich im 2. und 3. Quartal 2024 stattfinden.
- Die Durchführung des "Radnetz Mainz" einschließlich der Beteiligungsverfahren wurde an die beiden Büros "Ramboll" und "Mobycon" vergeben.
- Das "Radnetz Mainz" wird bearbeitet, hierzu werden derzeit Grundlagen durch die Büros ermittelt. Ein vorgelagertes Beteiligungsformat für die Fachöffentlichkeit (Fachbehörden, übergreifende Fachverbände) wird im 2. Quartal 2024 durchgeführt, die Formate, an denen alle Bürger:innen teilnehmen können, sind für das 3. Quartal 2024 und das 1. Quartal 2025 geplant.

Weiterführende Informationen

- fahrRad Büro Landeshauptstadt Mainz
<https://www.mainz.de/fahrrad>
- 0165/2022
Mainzer Radkonsens / Bypad-Audit (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- Mobilitätsbefragung zum Verkehrsverhalten der Mainzer Bürgerinnen und Bürger 2023
<https://www.mainz.de/mobilitaetsbefragung2023>
- Mainzer Mapathon - Ein Radwegenetz für Mainz
<https://mapathon.adfc-mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0576/2022
Radnetz Mainz
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1068/2018
Zukunft des Fahrradverkehrs in Mainz (ÖDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1068/2018/1
Änderungsantrag zu: Zukunft des Fahrradverkehrs in Mainz (ÖDP) (SPD, B90/DIE GRÜNEN, FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V – Grün, Umwelt, Energie und
Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Verkehrswesen
fahRad-Büro



Gesamtstädtisches Toilettenkonzept

Ziel des Konzeptes ist die stadtweite, bedarfsgerechte Bereitstellung von öffentlichen Toilettenanlagen. Dabei sollen Umwelt- und Nachhaltigkeitsfaktoren sowie das Stadtbild berücksichtigt werden.

Bürgerbeteiligung

Folgende Beteiligungsschritte wurden durchgeführt:

- Befragung der Ortsvorsteher:innen zu möglichen Versorgungslücken in den jeweiligen Stadtteilen
- Online-Umfrage bei der Mainzer Bevölkerung zu möglichen Versorgungslücken innerhalb des Stadtgebietes
- Befragung zu Ausstattungserfordernissen verschiedenster Interessens- und Zielgruppen (z. B. Menschen mit Beeinträchtigungen, Senior:innen, etc.)

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Die Informationsveranstaltung für Ortsvorsteher:innen fand am 21. Juni 2023 statt.
- Die Online-Umfrage fand vom 12. Juli bis zum 25. August 2023 statt.
- Die Gespräche mit den verschiedenen Interessengruppen fanden am 26. Juli, 4. August und 31. August 2023 statt.

Zu erwartende Kosten

Die Ausgaben für die Konzepterstellung und Beteiligungsverfahren beliefen sich auf ca. 73.000 Euro. Das Konzept soll stufenweise umgesetzt werden. Eine erste grobe Kostenschätzung liegt bei 4.593.000 Euro.

Aktueller Bearbeitungsstand

Bei der Onlinebefragung wurden insgesamt 1.954 Antworten gegeben. Nach Auswertung der Antworten konnte in der Altstadt (1.155 Antworten) ein erhöhter Bedarf an Toilettenanlagen festgestellt werden. An zweiter Stelle folgt die Neustadt (597 Antworten), gefolgt von Laubenheim (361 Antworten, davon 198 für den Laubenheimer Park). Die Toiletten fehlen u. a. in Parks, der Innenstadt und am Rheinufer.

Die Antworten der Onlineumfrage wurden mit den aus den städtischen Gremien gemeldeten Bedarfe und den Vorschlägen der Ortsvorsteher:innen übereinander gelegt und mit den anfangs anonymisiert ermittelten Mobilfunk-Bewegungsdaten verglichen, um eine Priorisierung vorzunehmen.

Im Rahmen der Bestrebungen, die öffentlichen Toilettenanlagen in Mainz bedarfsgerecht zu planen und zu gestalten, wurden Gespräche mit verschiedenen Interessens-

gruppen (Vertreter:innen des Seniorenbeirates, des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung und des Stadtelternbeirates sowie mit der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LSBTIQ) geführt. Eingebachte Vorschläge waren u. a. Wickelmöglichkeiten, höhenverstellbare WC-Sitze, Unisex bzw. genderneutrale Toilettenkabinen, kontrastreiche Gestaltung, Verbesserung des Notrufsystems, mehr Bewegungsräume. Auch die Problematik der Sauberkeit wurde besprochen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass Verschmutzungen ihre Ursache in unsachgemäßer Nutzung haben, sodass der Vorschlag eingebracht wurde, innerhalb einer Toilettenanlage eine kostenpflichtige Toilettenkabine anzubieten.

Auch wurden zwischenzeitlich Gespräche mit verschiedenen Herstellern geführt, um den Markt von modularen Toilettenanlagen zu erforschen. Es wurden die Kosten für barrierefreie Anlagen und diverse Ausstattungsextras zur Kostenschätzung ermittelt.

Der Stadtrat hat das fertige gesamtstädtische Toilettenkonzept in seiner Sitzung am 29. November 2023 beschlossen. Die stufenweise Umsetzung soll ab 2025 erfolgen.

Weiterführende Informationen

- 0723/2022
Haushaltsangelegenheit; Überplanmäßige und außerplanmäßige Bereitstellung von konsumtiven Mitteln in Höhe von 1.210.000,00 €, hier: Wirtschaft und Liegenschaften
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- Wirtschaftsausschuss vom 11.11.2021, TOP Ö 3: Mehr mobile Toiletten im Corona Sommer (Piraten & Volt); Vorlage: 1046/2021
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 1046/2021
Mehr mobile Toiletten im Corona Sommer (Piraten & Volt)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1628/2023
Gesamtstädtisches Toilettenkonzept
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat III - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften und Ordnungswesen

- Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (80)
 - Abteilung Finanzen, Gebäudeverwaltung, Messen und Märkte, Zentrale Dienste
amt-fuer-wirtschaft-und-liegenschaften@stadt.mainz.de



Werbekonzept für Mainz

Die Zurverfügungstellung von Werbeflächen in Kommunen wie auch in Mainz ist ein wichtiges Instrument, Werbung im öffentlichen Raum zu steuern und auch Einnahmen für die Stadt zu erzielen. Der aktuelle Vertrag der Stadtverwaltung Mainz mit der Firma Ströer läuft zum 31. Dezember 2025 aus. Eine Neuausschreibung ist erforderlich, um ab dem 1. Januar 2026 stadtweit Werbung auf unterschiedlichen Werbeträgern anbieten zu können. Grundlage hierfür soll ein vom Stadtrat befürwortetes Werbekonzept für die Neuvergabe der Dienstleistungskonzession für ein exklusives Werberecht auf öffentlichen Flächen sein. Das Konzept beschreibt, wie Werbung in Mainz während der Laufzeit des neuen Vertrages aussehen soll. Hierzu hat sich eine Lenkungsgruppe aus Mitgliedern der Stadtratsfraktionen und der Verwaltung gegründet, die den Prozess der Konzeptentwicklung gemeinsam mit einer externen Beraterfirma begleitet.

Bürgerbeteiligung

Die Bürgerbeteiligung wird durch die Einbeziehung der Ortsbeiräte als Kenner ihrer jeweiligen Stadtteile organisiert. Hierzu fand am 8. Mai 2023 eine Auftaktveranstaltung mit allen Ortsvorsteher:innen statt. Diese ermittelten im Anschluss im Zeitraum vom 9. Mai bis zum 12. Juni die Bedürfnisse der

Bürger:innen in ihrem Stadtteil. Die Ergebnisse wurden am 13. Juli 2023 den Mitgliedern der Lenkungsgruppe vorgestellt.

Betroffenes Stadtgebiet

Gesamtes Mainzer Stadtgebiet

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Stadtverwaltung erstellt in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe einen Konzeptentwurf als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat. Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung fließen nach Prüfung der Umsetzbarkeit in den Konzeptentwurf ein. Es ist geplant, das Werbekonzept dem Stadtrat in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Zu erwartende Kosten

Die Kosten für Beratungstätigkeiten sind im Haushalt eingeplant.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Beschlussvorlage 0300/2024 wird am 15. Mai 2024 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Weiterführende Informationen

- 1423/2022
"Fortschreibung des Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz"
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1055/2017
"Masterplan 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt Mainz" im Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Maßnahmenkatalog 2.0 löst den Maßnahmenkatalog aus dem "Masterplan 100 % Klimaschutz der Landeshauptstadt Mainz" von 2017 ab

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0300/2024
Werberechte
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat III - Wirtschaft, Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Ordnungswesen

- Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
(80)
amt-fuer-wirtschaft-und-liegenschaften@stadt.mainz.de



Grundschule Eisgrubschule – Neubau, Ausbau und Sanierung

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler:innen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Eisgrubschule in der Mainzer Altstadt. Das Hauptgebäude wurde von 1886 bis 1888 gebaut und zuletzt in den Jahren 2010 bis 2012 saniert. Ebenso wurde in dieser Zeit angrenzend ein Schulsporthallenneubau mit Tiefgarage errichtet. Das Nebengebäude aus den Jahren nach 1900 beherbergt derzeit 5 Klassenräume und genügt sicherheitstechnisch den schulbautechnischen Ansprüchen, bedarf aber einer Sanierung bzw. Erweiterung. Nach mehreren Studien zur räumlichen Erweiterbarkeit am Standort und intensiven Abstimmungsgesprächen mit den Fachämtern kam man zu der Erkenntnis, dass eine 4-Zügigkeit* am Standort baulich nicht unterzubringen ist. In Kenntnis dieses Sachverhaltes hat die Schulbehörde die notwendige Zügigkeit nochmals geprüft und festgestellt, dass durch Wegzug von vielen jungen Familien eine 3,5-Zügigkeit am Standort ausreicht. Anhand dieser neuen Vorgaben wird die GWM ein Konzept zur Umsetzung einer vollständigen 3,5-Zügigkeit prüfen und erarbeiten.

***Erläuterung:** Die „Zügigkeit“ einer Schule gibt an, wie viele Klassen einer gleichen Altersstufe gleichzeitig unterrichtet werden können.

Bürgerbeteiligung

Ein Gesprächsabend mit der Nachbarschaft fand Anfang Dezember 2023 statt, eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zum Standort- und Gebäudeentwicklungskonzept ist für Herbst 2024 in Planung.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Der konkrete zeitliche Ablauf der Umsetzung der Gesamtkonzeption wird derzeit noch bearbeitet. Die Umsetzung ist in vier Stufen vorgesehen:

- In der 1. Stufe wird eine Mensa in dem hierfür bereits existierenden Raum eingebaut.

Des Weiteren wird die Umsetzung der folgenden Schritte aktuell geprüft:

- In einer 2. Stufe könnte entlang der Großen Weißgasse ein 2-geschossiger ca. 200 m² Nutzfläche umfassender Neubau entstehen. Hier kann später ein Mehrzweckraum verortet werden.
- Im Zuge der 3. Stufe könnte das Dachgeschoss des Nebengebäudes aufgestockt und zur Unterbringung weiterer Klassenräume umgebaut werden.
- In der 4. Stufe könnte dann im Hauptgebäude eine räumliche Umverteilung vollzogen werden. Um den Schulbetrieb am Standort trotz der Baumaßnahmen kontinuierlich aufrecht erhalten zu können, sollen für die 3. Stufe Container als Übergangslösung aufgebaut werden.



Zu erwartende Kosten

Können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Aktueller Bearbeitungsstand

Ein Standort- und Gebäudeentwicklungskonzept wird erarbeitet. Im darauffolgenden Schritt ist zunächst die Zustimmung der Schulaufsicht einzuholen. Eine Vorentwurfsplanung kann voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden.

Um die den Standort betreffenden Belange der beteiligten Fachämter in den weiteren Planungsschritten berücksichtigen zu können, hat im September 2023 eine Ämterkoordinierung stattgefunden.

Im Rahmen eines öffentlichen Auftragsvergabeverfahrens wurde der Planungsauftrag vergeben. Zusammen mit dem Planer werden in einem nächsten Schritt erste interne Termine und Ortstermine (Leistungsphase 1 - Grundlagenermittlung**) stattfinden.

****Erläuterung:** Bei Bauvorhaben werden die einzelnen Abschnitte der Planung und Realisierung in insgesamt 9 "Leistungsphasen" unterteilt.

Weiterführende Informationen

- 0325/2023
Eisgrubschule: erneute Verzögerung bei Sanierung und Erweiterung ? (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0682/2023
Vorstellung des Gebäude-Entwicklungskonzeptes zum Schulstandort "GS Eisgrubschule"
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 0398/2020
Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0170/2020 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt; Eisgrubschule Ganztags-schule
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0601/2019
Eisgrubschule (SPD); hier: Bauliche Verbesserungen und Aufwertung
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0680/2018
Eisgrubschule: Nebengebäude, Mensa, Schulhof (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0834/2017
Eisgrubschule (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0930/2016
Sanierungsarbeiten Eisgrubschule (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0830/2023
Haushaltsangelegenheit; GS Eisgrub-schule, Mensa - Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler:innen; hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 512.500 EUR für das Haushaltsjahr 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und
Kultur

- Gebäudewirtschaft Mainz (69)
Telefon 06131 12-4000
gwm@stadt.mainz.de



Neubau und Modernisierung Gutenberg-Museum

Das Gutenberg-Museum ist ein städtisches Museum von nationaler und internationaler Bedeutung mit einer Strahlkraft weit über die Grenzen von Mainz hinaus. Mit jährlich rund 130.000 Besucher:innen ist es eines der meistbesuchten Museen im Bundesland Rheinland-Pfalz und in Deutschland.

Nach vielen Jahren seines Bestehens muss das Gutenberg-Museum sowohl baulich als auch inhaltlich dringend erneuert werden, um weiterhin konkurrenzfähig zu sein. Die Ausstellung seiner Schätze ist zum Teil auf dem Stand des Jahres 1962, ebenso die Ausstattung vieler Räume. Gleichzeitig zeigt ein Brandschutzgutachten erhebliche Mängel des Museumsgebäudes auf. In einem breit angelegten Beteiligungsverfahren, auch mit der Öffentlichkeit, wurden mögliche Standorte und Varianten erarbeitet, geprüft und abgewogen. Als Ergebnis hieraus soll nun ein Neubau am bestehenden Standort geplant werden. Damit ist das Museum auch zukünftig im Zentrum der Mainzer Innenstadt und damit im Zentrum des gesellschaftlichen Lebens der Stadt.

Für den Neubau wurde ein Architektenwettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) durchgeführt, dessen Siegerentwurf vom Büro h4a Gessert + Randecker Architekten GmbH einen subtil in

die schwierige städtebauliche Situation integrierten Vorschlag zeigt.

Bürgerbeteiligung

Für das Projekt wird derzeit ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Dieses zielt darauf ab, der interessierten Öffentlichkeit und allen relevanten Interessengruppen den Transformationsprozess des Gutenberg-Museums zu einem „Museum der Zukunft“ näherzubringen sowie eine transparente und bürger:innen-nahe Kommunikationslinie zum gesamten Neubauprozess zu führen. Hierfür wurde auch eine externe Agentur zur Unterstützung beauftragt.

Am 27. September 2023 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gutenberg-Museum statt. Diese war die erste öffentliche Veranstaltung nach der Jury-Sitzung zum Architektenwettbewerb, bei der Bürger:innen Fragen stellen konnten, die sich mit dem Neubauprozess beschäftigen. Weitere Bürgerinformationen sind aktuell in Planung. Über die folgenden Termine werden Sie auf den Seiten der Bürgerbeteiligung in Mainz (<https://www.gemeinsam-mainz-gestalten.de>) informiert.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Bevor der eigentliche Neubau realisiert werden kann, muss das Baufeld durch Niederlegung des sogenannten Schellbaus freige-macht werden. Diese Abbrucharbeiten sollen in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 starten.

Die aktuelle Terminalschiene zeigt nach erfolgreicher Baufeldfreimachung im Anschluss an den Auszug des Gutenberg-Museums in seine Interimsunterkunft im Jahr

2024 einen Baubeginn des Projektes „Neubau“ ab 2025. Es wird zum aktuellen Zeitpunkt von einer reinen Bauzeit von rund 36 Monaten ab Freigabe der Baugrube durch die Archäologie ausgegangen.

Zu erwartende Kosten

Die Kostenplanung zum aktuellen Stand innerhalb der Leistungsphase 2* beruht auf der Machbarkeitsstudie aus 2020 und wurde als Grobkostenschätzung im Vorfeld der Zuschussantragsstellung in das Jahr 2023 indexiert. Die Grobkostenschätzung zum aktuellen Stand sieht reine Baukosten in Höhe von 81,6 Millionen Euro brutto vor. Diese Kosten wurden aufgrund von Flächenkennwerten ermittelt und beinhaltet keine nutzerspezifischen Kosten wie u. a. die Ausstattung. Eine detaillierte und konkretere Kostenberechnung kann erst nach Abschluss der Entwurfsplanung erstellt werden.

***Erläuterung:** Bei Bauvorhaben werden die einzelnen Abschnitte der Planung und Realisierung in insgesamt 9 "Leistungsphasen" unterteilt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Planungen im Projekt „Neubau Gutenberg Mainz“ schreiten seit Durchführung und Beendigung des Architektenwettbewerbs und dem sich anschließenden Vergabeverfahren stetig voran. Aktuell befindet sich das Projekt in der Leistungsphase 2 (Vorplanung).

Weiterführende Informationen

- Informationen zum neuen Gutenberg-Museum:
<https://www.mainz.de/dasneueguttenbergmuseum>

- Informationen zur Arbeitswerkstatt Gutenberg-Museum (2018-2021) und zur Machbarkeitsstudie:
<https://www.mainz.de/gutenbergmuseum>

- 1276/2023
Neubau und Modernisierung Gutenberg-Museum
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0890/2021
Modernisierung Gutenberg-Museum
hier: Vorstellung der von Bund, Land und Stadt gemeinsam finanzierten Machbarkeitsstudie
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1269/2020
Modernisierung Gutenberg-Museum
hier: Empfehlung der Arbeitswerkstatt und weiteres Vorgehen
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Gutenberg-Museum (451)/Gebäudewirtschaft Mainz (69)
Übergeordnete Projektbetreuung:
Esther Schoeneich
Kommunikationsteam – Projektleitung:
Laura Faber

***Integriertes Entwicklungskonzept
Innenstadt Mainz***



***Fortschreibung Integriertes
Entwicklungskonzept Innenstadt
Mainz (IEK)***

Die Innenstadt der Landeshauptstadt Mainz ist als Standort der oberzentralen Einrichtungen von Einzelhandel, Kultur, Dienstleistung und Gewerbe, dem Sitz der Landesregierung sowie auch als Wohnstandort für die Stellung der Stadt im Ballungsraum Rhein-Main von existentieller Bedeutung. Mit der Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Innenstadt Mainz (IEK) im Jahr 2015 und dem Beschluss zur Nutzung als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage hat sich dieses über die letzten Jahre als das strategische Entwicklungskonzept für die Mainzer Innenstadt etabliert.

Das IEK deckt mit seiner inhaltlichen Breite viele Themen ab, die auch heute aktuell sind, wie beispielsweise die Stärkung der Einkaufsstadt sowie der Grün- und Freiräume. Dennoch sind nach 9 Jahren IEK neue Impulse für die weitere Entwicklung der Stadt wichtig und somit eine Überprüfung und Fortschreibung notwendig. Vor allen Dingen der Beschluss des Stadtrates zum Klimanotstand 2019 mit dem Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 misst verstärkten Anstrengungen zum Klimaschutz aber auch der Klimaanpassung – insbesondere in Bezug auf Freiräume und Aufenthaltsqualität – eine immer höhere Bedeutung zu. Besonders ein

verstärkter Fokus auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sowie auch die Folgen der Corona-Pandemie könnten dadurch Einzug in die strategische Stadtentwicklung halten. Erste Ansätze hierzu wurden in der Bewerbung der Stadt Mainz zur Landesgartenschau 2027 bereits entwickelt. Diese könnten aufgegriffen und als Teil einer planerischen Konzeption mit dem Ziel einer zügigen Umsetzung fortgeführt werden.

Bürgerbeteiligung

Es sind ca. vier Bürgerbeteiligungsformate geplant. Hierzu gehören eine Auftaktveranstaltung sowie eine Abschlussveranstaltung. Die übrigen Formate können in Form von Werkstattveranstaltungen oder ähnliches sowie in Form einer digitalen Beteiligungsmöglichkeit stattfinden. Weiterhin sind Fachexpert:innenrunden mit in der Innenstadt ansässigen Gastronom:innen, Ladeninhaber:innen etc. vorgesehen. Das Beteiligungskonzept wird in Abstimmung mit dem beauftragten Planungsbüro festgelegt.

Aufgrund des frühen Projektstadiums und der noch ausstehenden Beauftragung eines Planungsbüros stehen die genauen Modalitäten der Formate noch nicht fest. Einen genauen Zeitplan gibt es ebenfalls noch nicht.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

***Geplanter Zeitraum der Planung und
Umsetzung***

Da zwischenzeitlich die projektbearbeitende Stelle besetzt wurde, wird das Projekt nun fortgeführt und die Beauftragung eines Planungsbüros für die Fortschreibung des IEK vorbereitet.

Zu erwartende Kosten

Aktuell werden die Kosten auf ca. 81.000 Euro geschätzt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Zurzeit werden die Unterlagen für die Angebotsaufforderung vorbereitet.

Weiterführende Informationen

- IEK - Integriertes Entwicklungskonzept
Innenstadt Mainz
www.iek.mainz.de

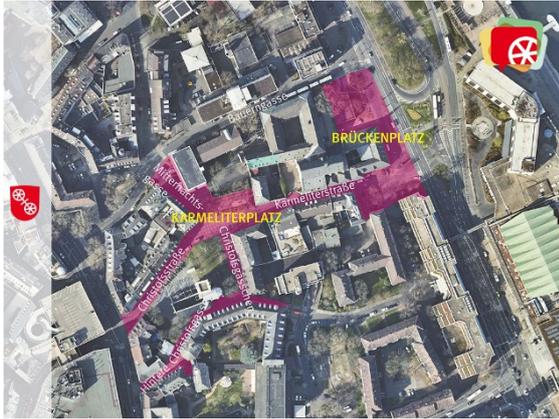
Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1103/2022
Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Stadtplanung
Christoph Rosenkranz
(Abteilungsleitung)



Umgestaltung Karmeliterplatz

2007 wurde durch den Bauausschuss eine Umgestaltungsplanung für den Karmeliterplatz und für das Umfeld Mahnmahl St. Christoph beschlossen. Aufgrund der fehlenden Finanzierung konnte das Vorhaben jedoch nicht umgesetzt werden. Dank einer privaten Spende wurde 2011 das direkte Umfeld der Kirchenruine St. Christoph sowie das Mahnmahl mittels einer Freiflächen-gestaltung sowie einer Dauerausstellung erheblich aufgewertet. Lediglich der Karmeliterplatz und die angrenzenden Straßen und Gassen blieben unverändert erhalten.

Die Maßnahme „Umgestaltung Karmeliterplatz“ wurde Bestandteil des „IEK Innenstadt“ und nachfolgend in das Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“ aufgenommen. Mit den Veränderungen der finanziellen Gesamtsituation der Stadt Mainz endete jedoch 2022 die Städtebauförderung durch das Land Rheinland-Pfalz und somit auch die Förderfähigkeit des Projektes „Umgestaltung Karmeliterplatz“ als städtebauliche Maßnahme innerhalb des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadtzentren“.

Aufgrund der bedeutenden innerstädtischen Lage stellt der Karmeliterplatz einen strategischen und prägnanten Knoten- und Vernetzungspunkt für den Fuß- und Radverkehr dar. Es gilt, diese wichtige Funktion zu stär-

ken, die Entwicklungen am Platz fortzuschreiben und die Ziele der einstigen Fördermaßnahme, die Innenstadt und das Rheinufer über den Karmeliterplatz und den Brückenplatz zu verbinden, weiterzuvollziehen. Der Stadtrat hat aus diesem Grund in seiner Sitzung am 30. November 2022 beschlossen, den Planungs- und Öffentlichkeitsprozess einzuleiten, städtebauliche Rahmenbedingungen unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten, um im weiteren Verfahren einen Wettbewerb für den Bereich Karmeliterplatz, Christofsstraße, Mitternachtsgasse, Christofsgässchen, Hintere Christofsgasse, Karmeliterstraße und Brückenplatz durchzuführen.

Ziel der Maßnahme soll es sein, durch eine Modernisierung der Oberflächen sowie durch unterschiedliche Umgestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum eine Optimierung der Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten zu erzielen und die Vernetzung deutlich zu verbessern. Nicht zuletzt kann das Projekt durch verschiedene Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zu den aktuell unerlässlichen Themen wie Klimaschutz, Biodiversität, Barrierefreiheit, Entsiegelung etc. leisten.

Anfang 2023 erarbeitete ein ausgewähltes Planungsbüro eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Brückenplatz. In der Studie sollte geprüft werden, durch welche Maßnahmen eine städtebauliche Verbesserung der Stadtkante erzielt werden kann. Anhand städtebaulicher Analysen sollten mögliche bauliche bzw. sonstige Maßnahmen im Bereich des Brückenplatzes untersucht werden, die im Sinne einer sinnvollen Stadtreparatur zum Einsatz kommen könnten.

Bürgerbeteiligung

Zur Sammlung von Ideen ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit im Zuge der Erstellung der Rahmenplanung vorgesehen. Ein genauer Zeitplan steht momentan noch nicht fest.

Im Einzelnen sind folgende Schritte geplant:

1. Erarbeitung der städtebaulichen Rahmenbedingungen (Rahmenplan);
2. Beteiligung der Öffentlichkeit;
3. Koordinierung und Beteiligung der Fachämter;
4. Politischer Beschluss des Rahmenplans;
5. Vorbereitung und anschließende Durchführung des Wettbewerbsverfahrens.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Sobald der Rahmenplanentwurf erarbeitet wurde, wird die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Eine Terminierung ist derzeit nicht möglich, die Umsetzung des nächsten Schrittes erfolgt schnellstmöglich.

Zu erwartende Kosten

Das Projekt „Umgestaltung Karmeliterplatz“ wurde bis zur Kürzung der Städtebauförderung seitens des Landes Rheinland-Pfalz im Jahr 2022 als ein Förderprojekt des Bundes-Länder-Programms „Aktive Stadtzentren“ gewertet. Die Kosten wurden 2021 auf Grundlage der Rahmenbedingungen für eine mögliche Förderung auf ca. 8.237 qm x 300 Euro = 2.471.100 Euro geschätzt und im Haushalt 2023/2024 angemeldet.

Aktueller Bearbeitungsstand

Zurzeit werden die Grundlagen zur Erstellung eines Rahmenplans ermittelt. Der Rahmenplan dient als Vorbereitung für einen Wettbewerb für den Bereich Karmeliterplatz und Brückenplatz. Die erforderlichen Planungskosten werden für den Haushalt 2025 angemeldet.

Weiterführende Informationen

- Frühere Planung
Archiv Städtebauliche Projekte: Karmeliterplatz / Umfeld St. Christoph
<https://www.mainz.de/karmeliterplatz-st.christoph>
- IEK - Integriertes Entwicklungskonzept
Innenstadt Mainz
www.iek.mainz.de

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1380/2022
Umgestaltung Karmeliterplatz / Mainz-Altstadt
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Stadtplanung
Christoph Rosenkranz
(Abteilungsleitung)



Forum Regierungsviertel 2023

Die großen Freiflächen des Regierungsviertels prägen, gemeinsam mit den historischen Bauwerken das Regierungsviertel von Mainz. Das Regierungsviertel ist die politische Schaltzentrale des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

Die Gestaltung und die Nutzung der zahlreichen Stadtplätze werden heute ihrer herausragenden geschichtlichen, funktionalen und stadtstrukturellen Bedeutung nicht mehr gerecht. Dem öffentlichen Raum fehlt stadtgestalterische Qualität und repräsentativer Charakter.

Die Landeshauptstadt Mainz hatte die Verwaltung beauftragt, durch eine umfassende Stadtentwicklungsplanung die Grundlage für einen Freianlagenwettbewerb zu schaffen.

Das Forum Regierungsviertel, welches zuletzt 2009 getagt hatte, sollte neu gegründet werden und sich mit der städtebaulichen Entwicklung des Regierungsviertels unter Beteiligung der Bürgerschaft befassen.

Nach Auszug des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM) werden die Sanierungsarbeiten im Kurfürstlichen Schloss aufgenommen. Das Umfeld des Kurfürstlichen Schlosses soll aufgewertet und über die Große Bleiche hinweg mit dem Landtag von Rheinland-Pfalz, dem Deutschhausplatz und

dem Platz der Mainzer Republik verknüpft werden.

Bürgerbeteiligung

Die Landeshauptstadt Mainz stieß 2023 einen neuen Planungsprozess für das Regierungsviertel von Rheinland-Pfalz mit dem Ziel eines Stadtentwicklungskonzeptes an. Das Stadtentwicklungskonzept soll konkrete Maßnahmen umfassen, die dem Regierungsviertel eine eigene Identität verleihen, den öffentlichen Raum aufwerten und die Lebens- und Aufenthaltsqualität steigern. Dabei soll die Klimaresilienz gestärkt und die Biodiversität erhöht werden. Die Maßnahmen sollen dem drohenden Klimawandel entgegenwirken.

Für den Planungsprozess war vorgesehen, das „Forum Regierungsviertel“ aus dem Jahr 2009 wieder ins Leben zu rufen, um eine breite Diskussion und einen stadtgesellschaftlichen Konsens über das Vorhaben zu entwickeln. Das Forum tagte in insgesamt drei Sitzungen. Die Abschlussveranstaltung fand am 20. September 2023 im Kurfürstlichen Schloss statt. Um einen breiten Konsens in der Stadtgesellschaft herzustellen, wurde das Forum um weitere Beteiligungsformate ergänzt. Temporäre Aktionen und Interventionen fanden am Ernst-Ludwig-Platz, am Parkplatz Schloss und im Werkstattgebäude (ehem. RGZM) statt.

Der gesamte Prozess wurde von einer Lenkungsgruppe gesteuert und unterstützt.

Mit der einstimmigen Verabschiedung der Empfehlungen endete die Veranstaltungsreihe Forum Regierungsviertel mit der Sitzung am 20. September 2023 im Kurfürstlichen Schloss. In 22 einzelnen Empfehlungen ist der bürgerliche Konsens als Grundlage einer zukünftigen Charakteristik und Ausgestaltung des Regierungsviertels der Landeshauptstadt Mainz festgehalten. Die

Empfehlungen des Forums wurden den politischen Gremien der Landeshauptstadt Mainz am 29. November 2023 zur Verabschiedung vorgelegt. Sie bilden die Grundlage des weiteren Qualifizierungsverfahrens.

Beteiligungsschritte:

Schritt 1

I. Forum Regierungsviertel 2023 – UPDATE

Schritt 2

Breite Bürgerbeteiligungen in Präsenz und online: Bürger:innen haben das Wort

Schritt 3

II. Forum Regierungsviertel 2023

Schritt 4

Entwicklung erleben: Aktionen und Interventionen im öffentlichen Raum, Nacht- und Sicherheitsspaziergang für Frauen und Mädchen, Schulbeteiligung zur Erfassung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

Schritt 5

III. Forum Regierungsviertel 2023 – Empfehlungen.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt (Regierungsviertel)

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Das Forum Regierungsviertel 2023 startete mit der ersten Sitzung des Forums am 13. April und endete mit der letzten Sitzung am 20. September 2023. In dieser wurden 22 Empfehlungen für den Stadtrat final formuliert.

Zu erwartende Kosten

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch nicht alle Kosten vor. Daher ist eine abschließende Angabe nicht möglich.

Aktueller Bearbeitungsstand

Das Forum Regierungsviertel ist mit den Empfehlungen aus dem Forum III abgeschlossen.

Weiterführende Informationen

- Empfehlungen des Regierungsviertels (Download)
<https://www.mainz.de/regierungsviertel2023-empfehlungen>
- Projektseite Stadtplanungsamt
<https://www.mainz.de/regierungsviertel2023>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1387/2022
Forum Regierungsviertel 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Stadtplanung
Christoph Rosenkranz
(Abteilungsleitung)



Umplanung Schusterstraße

Der Übergang des Bereichs Schusterstraße/Quintisstraße/Höfchen ist heute von allen Verkehrsträgern stark frequentiert. Dabei spielt diese Querung zur Erreichbarkeit der Einkaufsangebote sowie der Bushaltestellen auch eine zentrale Rolle für Fußgänger:innen. Darum soll die aktuelle Situation künftig geordnet und übersichtlicher gestaltet werden. Das im Herbst 2023 entwickelte Konzept mit Erweiterung der Fußgängerzone und der Herausnahme des motorisierten Individualverkehrs wurde auf Grundlage der Ergebnisse einer ersten Bürgerbeteiligung im November 2023 angepasst. Der neue Vorschlag eines „verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs“ soll gemeinsam mit Mainzer:innen vertieft ausgearbeitet werden.

Bürgerbeteiligung

Die Auftaktveranstaltung für die Beteiligung fand am 7. November 2023 in Präsenz im Haus der Jugend (Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz) statt. Es ist eine erneute Bürgerbeteiligung zur Vorstellung und Diskussion der fortentwickelten Überlegungen für Ende des 2. Quartals 2024 vorgesehen. Nach einer Präsentation des aktualisierten Planungsentwurfs besteht für Bürger:innen bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, in Kleingruppen mit den Fachplaner:innen zu diskutieren, Fragen zu stellen und eigene Ideen, Hinweise und Wünsche einzubringen.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Weitere Beteiligung: Ende 2. Quartal 2024
- Umsetzung: 4. Quartal 2024

Zu erwartende Kosten

Eine genaue Ermittlung der Kosten kann erst nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens vorgenommen werden.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung fand am 7. November 2023 statt. U. a. auf Basis der dort gewonnenen Erkenntnisse wurde der Planungsentwurf überarbeitet und fortgeschrieben. Dieser neue Entwurf wird Ende April 2024 den betroffenen städtischen Gremien zur Kenntnisnahme vorgelegt. Eine weitere Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung ist für das 2. Quartal 2024 geplant. Abschließend wird der Stadtrat über den Planungsentwurf entscheiden.

Weiterführende Informationen

- Pressemeldung – Umplanung Schusterstraße: Bürgerbeteiligung am 7. November 2023 im Haus der Jugend
<https://www.mainz.de/pressemeldungen>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1374/2023
„Einrichtung einer Fußgängerzone in der Schusterstraße zwischen Quintisstraße und Bauerngasse“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V – Grün, Umwelt, Energie und
Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Verkehrswesen
 - Sachgebiet Verkehrsmanagement
Christian Kron



M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 1 – Binger Straße

Der Stadtrat hat am 3. Juni 2020 den Beschluss gefasst, das Straßenbahnnetz in Mainz weiter auszubauen. Für die Weiterentwicklung des Mainzer Straßenbahnnetzes sollen neue Strecken geprüft, geplant und realisiert werden. Begleitend zu den Planungen der konkreten Straßenbahnprojekte soll jeweils eine umfassende Bürgerbeteiligung erfolgen.

Das Projekt ist in die folgenden Teilprojekte unterteilt:

- Teilprojekt 1 – Binger Straße
Lückenschluss zwischen Alicenplatz und Münsterplatz
- Teilprojekt 2 – Innenstadtring
Mit Neuerschließung und zentraler Erschließung der Altstadt (u. a. Höfchen)
- Teilprojekt 3 – Anbindung Heiligkreuz-Viertel
Anbindung des neuen Heiligkreuz-Viertels und Teilen der Oberstadt, Weisenau und Hechtsheim-Ost, sowie der Anbindung der Uniklinik
- Längerfristige Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes, auch mit möglichen

Anbindungen des rheinhessischen Umlandes (Maßnahme noch nicht begonnen)

Mit dem Ausbauprojekt „Binger Straße“ wird eine Straßenbahnverbindung vom Alicenplatz bis zum Münsterplatz durch die Binger Straße entstehen. Dadurch wird der Hauptbahnhof als ÖPNV-Knoten nachhaltig entlastet.

Bürger- bzw. Anwohnerbeteiligung

Im Teilprojekt Binger Straße wurde eine Beteiligung für die direkte Anwohnerschaft und Interessensgruppen mit drei extern moderierten Workshops durchgeführt. Im Ergebnis konnten die Bedürfnisse hinsichtlich der Erreichbarkeit der Grundstücke, sowie Liefer- und Ladezonen optimiert werden. Zudem war die gerechte Aufteilung der Verkehrsflächen für KFZ-, Rad- und Fußverkehr Bestandteil der Beteiligungsformate. Ergebnisse sind auf der Projektseite der Mainzer Mobilität zu finden.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Altstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Aktuell Planfeststellung, Baubeginn im Juni 2024, Inbetriebnahme vsl. 2025

Zu erwartende Kosten

Die Kosten sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar.

Aktueller Bearbeitungsstand

Anwohnerbeteiligung

- 14. Juli 2021
Digitaler Beteiligungsworkshop
- 6. Oktober 2021
Beteiligung in Präsenz

- 16. März 2022
Beteiligung in Präsenz

☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 12. April 2022
Digitale Bürgerinformation

- In Kürze:
Vorstellung des Bauablaufs

Planfeststellung

- 6. März 2023
Einreichung des Antrags auf Planfeststellung
- 22. Mai 2023 bis 23. Juni 2023
Auslegung der Planunterlagen zur allgemeinen Einsichtnahme

- 0314/2022
Lückenschluss Straßenbahn Binger Straße; Sachstand zum Vorplanungsstand und Beschluss für die weitere Vorgehensweise

☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 23. Juni 2023
Ende der Veröffentlichungsfrist

- 24. Juli 2023
Ende der Einspruchsfrist

- In Kürze:
Planfeststellungsbeschluss (Baurecht)

- 0925/2020
Straßenbahnabschnitt Binger-Straße (CDU)

☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0943/2020
gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)

☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Weiterführende Informationen

- Projektseite der Mainzer Mobilität:
www.m-wie-zukunft.de
- 1327/2023
Stellungnahme der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Straßenbahn-Lückenschluss durch die Binger Straße
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
stadtplanungsamt@stadt.mainz.de

- 1520/2022
Erweiterung des Mainzer Straßenbahnnetzes – Lückenschluss Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz; hier: Abschluss der Entwurfsplanung; Kenntnisnahme der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens

Mainzer Mobilität
zukunft@mainzer-mobilitaet.de
www.m-wie-zukunft.de



Spielplatz „Pfarrer-Stockheimer-Straße“: Ausstattung mit neuen Spielgeräten

Der unmöblierte Kleinkindspielplatz soll aufgrund eines Generationswechsels und des Zuzugs junger Familien im Wohnumfeld neu mit Spielgeräten ausgestattet werden.

Bürgerbeteiligung

Kinder, Eltern und Anwohner:innen aus Bretzenheim wurden zum Partizipationstermin am 20. September 2023 eingeladen. Plakate mit der Ankündigung des Termins wurden vorher am o. g. Spielplatz sowie vor der nahe gelegenen Römerstein-Grundschule ausgehängt. Darüber hinaus wurden Plakate und Flyer an die beiden Kitas und die o. g. Schule (sowie die Schulsozialarbeiterin) in Bretzenheim verschickt. Alle Akteure wurden frühzeitig per Mail unterrichtet; zudem wurde die Ortsvorsteherin gebeten, die Mitglieder des Ortsbeirates zu informieren.

Bei dem Beteiligungs-Treffen vor Ort am 20. September 2023 stellte Frau Klöcker, die zuständige Planerin vom Grün- und Umweltsamt, zwei verschiedene Entwürfe für die Neugestaltung des Spielplatzes vor. Nach einer Frage- und Diskussionsrunde haben sich die mehr als 20 anwesenden Kinder mit großer Mehrheit für die Variante mit einer abwechslungsreichen Balancieranlage und einem Spielhaus im Sandbereich entschieden.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Bretzenheim

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Am 20. September 2023 – 17.00 Uhr: Partizipationstermin vor Ort
- Baumaßnahme und Realisierung des Projektes anhand des Siegerentwurfs: Winter 2023/2024
- Avisierte Fertigstellung: Sommer 2024

Zu erwartende Kosten

Für die Neuanschaffung stehen 50.000 Euro zur Verfügung (Haushaltsansatz: Kinderfreundliches Mainz)

Aktueller Bearbeitungsstand

Die beiden Spielgeräte wurden mittlerweile bestellt und die ersten Kontakte zu den Garten- und Landschaftsbauunternehmen sind erfolgt. Aufgrund der langen Lieferzeit für die Spielgeräte werden die Bauarbeiten voraussichtlich erst im Juni beginnen können.

Weiterführende Informationen

- Beteiligungsprojekte auf Mainzer Spielplätzen
<https://www.jugend-in-mainz.de/spielplatz-projekte.html>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0504/2023
Kinderfreundliches Mainz 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend,
Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
Wolfgang Stiren

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
 - Freiraum- und Objektplanung
Sophie Klöcker



Bretzenheimer Verkehrsdialog – Neugestaltung des Bretzenheimer Ortskerns

Der Verein BRETZENHEIM gestalten e.V. hat auf Einladung der Ortvorsteherin und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt. Ziel war es ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept für den Ortskern Bretzenheim zu entwickeln. Hierbei stehen die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeitsaspekte, die künftige Verkehrsführung sowie Maßnahmen zur Erhöhung der (gefühlten) Verkehrssicherheit und zur Einhaltung bestehender Regeln im Fokus. Nach Annahme des Konzeptes durch ein Votum der Bürger:innen und des Ortsbeirates erfolgt in der zweiten Phase die Umsetzung mit der Stadtverwaltung.

Bürgerbeteiligung

Es wird eine breite Bürgerbeteiligung umgesetzt. Hierbei werden drei Ebenen einer Beteiligung angeboten: Plenumsveranstaltungen, Dialoge mit Interessensgruppen, Projektarbeit und Arbeitsgruppen. Die Veranstaltungen stehen der gesamten Bürgerschaft inklusive der politischen Vertreter:innen (Ortsbeirat) offen. Die Stadtverwaltung war von Anfang an involviert. In einer großen Plenumsveranstaltung wurde das Konzept von den Bretzenheimer Bürger:innen mit

98% Zustimmung angenommen und anschließend vom Ortsbeirat verabschiedet. Aktuell wird in einer Arbeitsgruppe des Ortsbeirates mit Vertreter:innen der Bürgerschaft und des Ortsbeirates das Konzept in Zusammenarbeit mit der Stadt umgesetzt. Alle Ergebnisse der Beteiligungsformate und der Umsetzung werden im Internet publiziert.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Bretzenheim (Ortskern)

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen bis ca. Mitte 2024
- Umsetzung längerfristiger Maßnahmen voraussichtlich ab 2025

Zu erwartende Kosten

Die Kosten sind derzeit noch nicht zu beziffern.

Aktueller Bearbeitungsstand

- 23. Februar 2023
1. Plenum – Vorstellung des Projektes und des Organisationsteams
- März-Mai 2023
Dialogrunden mit zahlreichen Interessensgruppen
- 13. Mai 2023
Workshop – Auswertung der Dialogrunden, Entwicklung Zielbild, Start von drei selbstorganisierten Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung von Lösungsskizzen
- Mai-Juni 2023
Projektarbeit der Arbeitsgruppen

- 22. Juni 2023
2. Plenum – Vorstellung der Ergebnisse aus den Dialogrunden und der Lösungsskizzen der drei Arbeitsgruppen
- 10. Juli 2023
Abstimmungsrunde Arbeitsgruppen & Stadtverwaltung
- Juli-Sept 2023
Detaillierung der Lösungen – Entwicklung eines gemeinsamen Gesamtkonzeptes
- 7. Oktober 2023
Ortsbegehung und Workshop zur Finalisierung des Gesamtkonzeptes und möglicher Varianten
- 5. November 2023
3. Plenum – Vorstellung des Gesamtkonzeptes inkl. Varianten – Votum der Bretzenheimer Bürgerschaft
- 22. November 2023
Einstimmiger Beschluss des Ortsbeirates
- 15. Februar 2024
Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Neugestaltung des Ortskerns“ – künftig monatliche Treffen

Weiterführende Informationen

- Regelmäßige Berichterstattung im Bretzenheimer Kurier
<http://www.bretzenheim-gestalten.de>
- Detaillierte Informationen zum Prozess inkl. umfassender Dokumentation der Dialogrunden und Lösungsvorschläge sind im Internet veröffentlicht
<http://www.bretzenheim-gestalten.de/BVD>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1789/2023
Gut und nachhaltig miteinander leben und bewegen in Bretzenheim (SPD, CDU, Grüne, FDP, ÖDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

BRETZENHEIM gestalten e.V.
dialog@bretzenheim-gestalten.de



Drais 2040

Die Landeshauptstadt Mainz nimmt aufgrund eines Beschlusses des Ortsbeirats Mainz-Drais die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Drais in den Fokus. Unter dem Titel "Drais 2040" wurden diverse Veranstaltungen unter umfassender Beteiligung der Draiser:innen sowie Vereine durchgeführt. In diesen Veranstaltungen, die teilweise extern begleitet wurden, wurden zukünftige Entwicklungen und Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtteils diskutiert und erarbeitet. Die Federführung für das Projekt "Drais 2040" obliegt in der Stadtverwaltung Mainz dem Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung.

Bürgerbeteiligung

Am 16. Mai 2023 fand die Auftaktveranstaltung des Diskussionsprozesses „Drais 2040“ statt. Auf Grundlage der dortigen Diskussionschwerpunkte und Rückmeldungen (u. a. durch verteilte Fragebögen) wurden Themenschwerpunkte ermittelt. An diesen wurde in insgesamt vier unterschiedlichen Workshops unter der Leitung von Mitgliedern des Draiser Ortsbeirats im Anschluss weitergearbeitet. Die vier Themenkomplexe waren: „Erneuerbare Energien“ (12. Juli 2023), „Aufwachsen in Drais“ (19. Juli 2023), „Wohnen in Drais“ (25. Juli 2023) und „Leben in Drais“ (12. September 2023).

Unabhängig davon wurde auch noch eine separate Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt, u. a. über Projekte der Draiser Grundschule sowie der kirchlichen Jugendarbeit.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Drais

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Auftaktveranstaltung fand am 16. Mai 2023 statt, die vier Workshops fanden von Anfang Juli 2023 bis Mitte September 2023 statt. Am 15. November 2023 fand von 19.00 bis 21.00 Uhr im Kardinal-Volk-Haus in Drais die Abschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung „Drais 2040“ statt.

Zu erwartende Kosten

Derzeit noch nicht bezifferbar.

Aktueller Bearbeitungsstand

Aktuell wird der Abschlussbericht erstellt.

Weiterführende Informationen

- Projektseite Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung
www.mainz.de/drais2040

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1360/2022
„Projekt Drais 2040“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat III - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften und Ordnungswesen

- Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung (12)

Lara Kögel



Neugestaltung Grünanlage E 50 und Anemonenweg, Ebersheim

Die Grünanlage zwischen den Wohngebieten „An der Wiese“ und „Anemonenweg“ in Mainz-Ebersheim wird neugestaltet. Die Spielgeräte am Spielplatz „Anemonenweg“ wurden abgebaut. Kinder und Jugendliche haben entschieden, welche neuen Geräte dort aufgebaut werden.

Bürgerbeteiligung

Der Kleinkindbereich wurde bereits am 7. Juli 2016 partizipiert. Kinder und Jugendliche im Umfeld des Spielplatzes „Anemonenweg“ waren am Mittwoch, den 19. Juli 2023 um 17.00 Uhr vor Ort zur Beteiligung eingeladen. Dort wurden zwei Entwürfe vorgestellt und die Kinder und Jugendlichen durften über ihren Favoriten abstimmen.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Ebersheim

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Umsetzung des Siegerentwurfs „Kletterfelsen“ bis zur neuen Spielsaison 2024

Zu erwartende Kosten

Für die gesamte Grünanlage stehen 650.000 Euro zur Verfügung.

Aktueller Bearbeitungsstand

Am 19. Juli 2023 fand vor Ort der Partizipationstermin statt, bei dem 28 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Mit 18 Stimmen haben die Kinder und Jugendlichen den Entwurf „Kletterfelsen“ zu ihrem Favoriten gewählt.

Weiterführende Informationen

- Beteiligungsprojekte auf Mainzer Spielplätzen
<https://www.jugend-in-mainz.de/spielplatz-projekte.html>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0504/2023
Kinderfreundliches Mainz 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit
Amt für Jugend und Familie (51)
Katharina Bertz

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
 - Freiraum- und Objektplanung
Ingrid Udelhoven



Spielplatz „Wasserwerkswiese“ – Ausstattung mit neuen Spielgeräten

Auf dem Spielplatz „Wasserwerkswiese“ wurden im Winter 2023/24 mehrere Spielgeräte aus Altersgründen abgebaut. Jetzt sind wieder Flächen frei, um neue Spielgeräte aufzubauen. Da der Spielplatz ausreichend Fläche zur Verfügung hat, soll zudem eine Calisthenics-Anlage neu gebaut werden. Aufgrund von Personalengpässen musste das Vorhaben von 2023 auf 2024 verschoben werden.

Bürgerbeteiligung

Kinder, Jugendliche, Eltern und Anwohner:innen werden zu zwei Partizipationsterminen eingeladen. Beim ersten Termin wird gemeinsam eine Prioritätenliste mit den Wünschen und Bedarfen der Kinder und Jugendlichen erstellt. Anhand dieser Liste erarbeitet das Grün- und Umweltamt verschiedene Entwürfe für die neuen Spielgeräte. Elena Viandt, die Planerin vom Grün- und Umweltamt, wird beim zweiten Treffen verschiedene Entwürfe vorstellen, die sie auf Grundlage der Prioritätenliste erstellt hat, und alle Kinder vor Ort entscheiden gemeinsam, welche neuen Geräte aufgestellt werden bzw. wie die Spielbereiche gestaltet werden. Auch die Geräte der Calisthenics-Anlage werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen abgestimmt.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Finthen

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Ein erster Beteiligungstermin findet am Donnerstag, 18. April 2024 um 17.00 Uhr auf dem Spielplatz statt.
- Der zweite Beteiligungstermin findet am Dienstag, 14. Mai 2024 um 17.00 Uhr auf dem Spielplatz statt.
- Die Realisierung des Projektes ist bis Frühjahr 2025 geplant.

Zu erwartende Kosten

Für die Neuanschaffung von Spielgeräten stehen im Mittelansatz „Kinderfreundliches Mainz“ des Amtes für Jugend und Familie insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich stellt das Grün- und Umweltamt Mittel zur Verfügung, um auf dem Gelände eine Calisthenics-Anlage zu bauen. Die Kostenplanung wird im Zuge der Entwurfsplanung erfolgen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Das Projekt wird im Grün- und Umweltamt sowie im Amt für Jugend und Familie vorbereitet. Anfang April werden die Partizipationsveranstaltungen im Wohnumfeld sowie in KiTas, Schulen und weiteren Institutionen in Mainz-Finthen beworben. Auch die Ortspolitik wird entsprechend informiert und zum Termin eingeladen.

Weiterführende Informationen

- Beteiligungsprojekte auf Mainzer Spielplätzen
<https://www.jugend-in-mainz.de/spielplatz-projekte.html>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0504/2023
Kinderfreundliches Mainz 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend,
Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
Katharina Bertz

Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
Elena Viandt



Die neue Mombacher Straße: Umplanung

In den vergangenen Jahren hat entlang der Mombacher Straße eine starke Entwicklung stattgefunden. Der Alte Jüdische Friedhof hat als Teil der SchUM-Stätten den UNESCO-Welterbe-Status erhalten und die Gedenkstätte Deportationsrampe an der Einmündung Goethestraße ist in Planung, weshalb in Zukunft vermehrt touristischer Besuchsverkehr erwartet wird. Hotel- und Bürogebäuden sowie studentisches Wohnen sind hinzugekommen. Die Pendler-Radroute (PRR) Mainz-Bingen wird zukünftig über die Mombacher Straße verlaufen und am fahrrad.Parkhaus/Hauptbahnhof West enden. Aufgrund dieser neuen Entwicklungen wurde im Stadtplanungsamt eine Verkehrsplanung erarbeitet.

Bürgerbeteiligung

Am 18. Juli 2023 fand von 18.30 bis 20.30 Uhr eine digitale Bürgerinformationsveranstaltung statt. Die Präsentation finden Sie hier als Download:
<https://www.mainz.de/mombacher-strasse>

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Hartenberg-Münchfeld

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Nach den Planungen der Deutschen Bahn zur Sanierung der Ostein-Unterführung kann die Umplanung der Mombacher Straße in Bauabschnitten erfolgen. Der Fokus liegt dabei auf dem Umfeld Jüdischer Friedhof und Gedenkstätte Deportationsrampe.

Zu erwartende Kosten

Eine Kostenplanung kann erst im Zuge der Entwurfsplanung erfolgen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Hinweise und Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung am 18. Juli 2023 werden aktuell in den Fachämtern geprüft.

Weiterführende Informationen

- Die neue Mombacher Straße: Umbauplanung
<https://www.mainz.de/mombacher-strasse>
- Wettbewerb Gedenkort Deportationsrampe
<https://www.mainz.de/wettbewerb-gedenkort-deportationsrampe>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0794/2023
Mombacher Straße Südabschnitt – Fortführung der Entwurfsplanung und Bürgerinformation
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Stadtplanungsamt (61)
 - Abteilung Verkehrswesen
Franziska Voigt
(Abteilungsleitung)



Spielplatz „Vogelsbergstraße“ - Ausstattung mit neuen Spielgeräten

Die beiden Spielgeräte aus Holz (großer Rutschenturm und Balancierkombi mit Tauen) müssen nach 18 Jahren aus Alters- und Sicherheitsgründen (Standfestigkeit) abgebaut werden.

Bürgerbeteiligung

Kinder, Jugendliche, Eltern und Anwohner:innen aus Hechtsheim waren zum Partizipationstermin am 14. September 2023 eingeladen. Plakate mit der Ankündigung des Termins wurden zuvor am o. g. Spielplatz sowie im Wohnumfeld (verschieden Geschäfte in der Ladenzeile am Beginn der Vogelsbergstraße) ausgehängt. Darüber hinaus wurden Plakate und Flyer an die vier Kitas und zwei Schulen (sowie die Schulsozialarbeiter:innen) in Hechtsheim verschickt. Alle Akteure wurden frühzeitig per E-Mail unterrichtet; zudem wurde die Ortsvorsteherin gebeten, die Mitglieder des Ortsbeirates zu informieren. Auch die Spielplatzpatin wurde zu dem Termin eingeladen.

Frau Dotzauer, die Planerin des Grün- und Umweltamtes, stellte verschiedene Spielgeräte vor, die vom Preis und Platzbedarf her für die Umgestaltung des Platzes infrage kommen. Nach einer Diskussions- und Fra-

gerunde zu den Geräten haben die 25 anwesenden Kinder folgende Rangliste mit den favorisierten Spielgeräten erstellt:

1. Platz: Hangelringe
2. Platz: 2er Schaukel (gegenübersitzend)
3. Platz: Gurtbrücke
4. Platz: Balancierseil und Kletterwand
5. Platz: Reck
6. Platz: Wackelbalken

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Hechtsheim

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Baumaßnahme und Realisierung des Projektes: Sommer 2024
- Avisierte Fertigstellung: Sommer 2024

Zu erwartende Kosten

Frühzeitig wurde im Mittelansatz „Kinderfreundliches Mainz“ des Amtes für Jugend und Familie Geld zur Neuanschaffung bereitgestellt. Insgesamt 70.000 Euro stehen für die Neuanschaffung von Spielgeräten zur Verfügung.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die oben genannte Liste ist die Grundlage für die weiteren Planungen. Natürlich können nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber Ziel ist es, möglichst viel davon umzusetzen. Die Spielgeräte können in der nächsten Zeit zügig bestellt werden. Aufgrund der aktuell langen Lieferzeit (ca. 6 Monate) kann der Spielplatz jedoch nicht bis zur neuen Spiel-saison fertiggestellt werden, sondern Ziel ist es, die Einbauten der neuen Spielgeräte bis

zu den Sommerferien zu realisieren. Der Zeitplan fand trotz der Verzögerung die Zustimmung aller Anwesenden.

Weiterführende Informationen

- Beteiligungsprojekte auf Mainzer Spielplätzen
<https://www.jugend-in-mainz.de/spielplatz-projekte.html>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0504/2023
Kinderfreundliches Mainz 2023
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
Wolfgang Stiren

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
 - Freiraum- und Objektplanung
Susanne Dotzhauer



Dreifeld Schulsporthalle im Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Mainz-Lerchenberg

Nordwestlich der bereits bestehenden Schulanlage Lerchenberg wird eine neue Dreifeld Sporthalle für den Schul- und Vereinssport vorgesehen, welche auch als Mehrzweckhalle genutzt werden soll. Außerdem soll die neue Schulsporthalle als Versammlungsstätte dienen. Bei der Planung wird großen Wert auf die Umsetzung des neuesten energetischen Standards wie z. B. Passivhausstandard, Regenwasserrückgewinnung über Regenrückhaltebecken, Wärmerückgewinnung und den Naturschutz gelegt. Ein weiteres Ziel, was die Planung erreichen soll, ist die direkte Erschließung der Mehrzweckhalle mit Neubildung eines Platzes. Der Erhalt möglichst vieler Bäume steht dabei im Vordergrund.

Bürgerbeteiligung

Am 27. August 2020 fand eine Informationsveranstaltung zur Planung im Ortsbeirat Lerchenberg statt, zu dem auch Anwohner:innen der benachbarten Wohngebäude eingeladen waren. Zusätzlich waren die Pläne in der Ortsverwaltung ausgehängt, damit sich die Bürger:innen zeitunabhängig informieren konnten. Eine Bürgerinformationsveranstaltung ist für das Jahr 2024 geplant. Die Einladungen hierzu erfolgen noch.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Lerchenberg

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Vorhabenplanung für eine neue Schulsporthalle mit Tribüne startete 2013 und konnte aufgrund der nicht vorliegenden Schulbaugenehmigung durch die Aufsichtsbehörde nicht vollendet werden. Der Ortsbeirat Lerchenberg, die Lerchenberger Vereine und die Verwaltung verfolgten weiterhin den Einbau einer Tribüne, die jedoch weiterhin von der Aufsichtsbehörde abgelehnt wurde. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 6. April 2022 den Bau einer Schulsporthalle mit Tribüne, trotz fehlender Schulbaugenehmigung, beschlossen. Die Fertigstellung der Schulsporthalle ist für 2027 geplant. Im Anschluss wird die alte Sporthalle zurückgebaut. An ihrer Stelle sollen Natur- und Erholungsflächen entstehen.

Da neben der zukünftigen barrierefreien Erschließung (es ist ein Grundstück mit Gefälle) insbesondere Wert auf Nachhaltigkeit und Naturschutz gelegt wird, fand am 1. Dezember 2022 eine ämterübergreifende Sitzung statt (u. a. Grün- und Umweltamt, Verkehrsamt, Liegenschaftsamt, Sportamt, Bauaufsicht, Öffentliche Bücherei, Behindertenbeauftragter) u. a. mit dem Ziel, den größtmöglichen Baumbestand zu erhalten. Eine Abstimmung mit dem Umweltbeirat der Landeshauptstadt Mainz fand ebenfalls statt.

Zu erwartende Kosten

Die freigegebene Kostenberechnung für Herrichten und Erschließen, Baukonstruktion, technische Anlagen, Außenanlagen, Ausstattung und Kunstwerke, Baunebenkosten beträgt 16.837.000 Euro. Die Kostenprognose wird sich anhand der Baupreissteigerungen für die Jahre 2023-2025 entsprechend erhöhen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Entwurfsplanung ist seitens des Architekturbüros fertiggestellt und freigegeben. Die Baugenehmigungsplanung des Objektplaners ist größtenteils fertiggestellt. Als nächstes sollen Beweissicherungen in der unmittelbaren Nachbarschaft erfolgen, da die Halle sehr tief eingegraben wird und für den notwendigen Verbau temporäre Rückverankerungen über die Grundstücksgrenze hinaus erfolgen werden.

Weiterführende Informationen

- 0352/2024
Sachstand Dreifeld-Schulsporthalle im Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Mainz-Lerchenberg (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1658/2023
Haushaltsangelegenheit;
Carl-Zuckmayer-Schulzentrum – Ersatzneubau 3-Feld-Sporthalle, 7.000718
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 615.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2023 und die Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2024
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0116/2022
Bau einer Tribüne im Rahmen der Ersatzneubaumaßnahme „Sporthalle Realschule plus Lerchenberg“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0955/2014
Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Mainz-Lerchenberg, Sanierung der Turnhalle B
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Gebäudewirtschaft Mainz (69)
Arno Kraus
(Abteilungsleitung)



Neugestaltung Vorplatz Ortsverwaltung Marienberg

Die Umgestaltung des Platzes vor der Ortsverwaltung ist seit Jahren Wunsch der Marienborner Bürger:innen und des Ortsbeirates. Ziel der Neugestaltung ist es, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und dabei die Ideen der Marienborner:innen zu berücksichtigen. Die Gebäudewirtschaft Mainz ist mit der Planung beauftragt.

Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligungsveranstaltungen fanden am 21. Dezember 2022 und am 18. April 2023 statt.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Marienberg

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Die Ausschreibung und Beauftragung ist erfolgt. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Unter anderem wurde die Paketstation sowie der Briefkasten entfernt bzw. versetzt. Die Brückenwaage wurde aufgefüllt. Der Beginn der Baumaßnahmen ist nach Ostern 2024 geplant.

Zu erwartende Kosten

Im Haushalt sind für die Neugestaltung des Vorplatzes 512.500 Euro eingestellt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Ausschreibung für die Umgestaltungsmaßnahme ist beendet und ein Fachunternehmen beauftragt. Mit den Arbeiten am Vorplatz wird voraussichtlich in der 16. Kalenderwoche 2024 begonnen.

Weiterführende Informationen

- Ortsverwaltung Mainz-Marienberg
<https://www.mainz-marienberg.de/ortsverwaltung.html>
- 0957/2023
Regelmäßige Information der Bürger:innen zum geplanten und laufenden Umbau des Platzes vor der Ortsverwaltung (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0527/2023
Haushaltsangelegenheiten; hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 512.500 EUR für das Haushaltsjahr 2023 bei dem neu anzulegenden Projekt „Ortsverwaltung Marienberg – Neugestaltung Vorplatz“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur

- Gebäudewirtschaft Mainz (69)
Arno Kraus
(Abteilungsleitung)



Neubau einer Großsporthalle in Mainz

In dem Stadtteil Mainz-Mombach soll an der Stelle der Sporthalle „Am Großen Sand“ eine moderne Dreifeld-Großsporthalle für rund 2.500 Zuschauer:innen gebaut werden. Die Halle soll sowohl dem Vereins- als auch Schulsport zur Verfügung stehen. In ihr sollen größere Sportveranstaltungen wie z. B. überregionale und nationale Wettkämpfe stattfinden und insbesondere den Ballsportarten bis zur 1. Bundesliga eine Plattform geboten werden. Zudem sollen die Bundesliga-Heimkämpfe des ASV Mainz 88 dort ausgetragen werden.

Bürgerbeteiligung

Über den Stadtsportverband wurden in Abstimmung mit der Sportverwaltung der Landeshauptstadt Mainz Sportvereine in Mainz angeschrieben und befragt. Dabei standen die Sportvereine im Fokus, welche mit ihrem Sportangebot für eine eventuelle Nutzung der Halle in Frage kommen. Zudem wurden Vereine angeschrieben, deren angebotene Sportarten auch in der Großsporthalle betrieben werden sollen. Außerdem wurde ein Beirat für die Planung der Großsporthalle ins Leben gerufen, welcher den gesamten Planungsprozess begleitet und in sämtliche wichtige Entscheidungen eingebunden ist. Er setzt sich aus Personen aus der Mainzer

Kommunalpolitik (Sportausschuss, Bauausschuss), aus Verbandsfunktionär:innen und Vereinsvertreter:innen zusammen. Auch der Ortsvorsteher von Mainz-Mombach ist darin Mitglied, wodurch der Ortsbeirat Mombach über die laufenden Planungen in seinem Stadtteil miteinbezogen wird.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Mombach

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Derzeit ist die seitens der Landeshauptstadt Mainz eingesetzte Entwicklungsgesellschaft zusammen mit dem Dezernat für Finanzen, Beteiligung und Sport in der Vorbereitungsphase für den Abriss der Bestandshalle und für die Ausschreibung der Planung der zu errichtenden Großsporthalle. Der Abriss soll nach Beendigung der Wettkampfsaison im Handball Ende April 2025 erfolgen. Die Grundsteinlegung für die neue Halle ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Zu erwartende Kosten

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 66 Millionen Euro.

Aktueller Bearbeitungsstand

Aktuell wird eine Bauvoranfrage* bei der Bauaufsicht eingereicht. Die Ausschreibung für den Abriss ist in der Vorbereitung. Ebenfalls soll in diesem Jahr die Ausschreibung für die Planung des Neubaus erfolgen.

***Erläuterung:** Mit einer "Bauvoranfrage" können vor der Einreichung eines Bauantrages einzelne Fragen zum Bauvorhaben geprüft werden.

Weiterführende Informationen

- 1832/2023
Großsporthalle Am Großen Sand
(CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0531/2020
Parkflächen Großsporthalle (FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0331/2019
Bau einer Großsporthalle (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 1412/2019
Bau einer Großsporthalle in Mainz
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat II – Finanzen, Beteiligung und Sport

- Sportverwaltung (20)
sportabteilung@stadt.mainz.de



Schulstandort Am Lemmchen: Neubau Gymnasium, Ersatzbau Grundschule, Realschule Plus, Mensa und Sporthallen

In Mainz-Mombach haben die Bauarbeiten für ein neues Gymnasium begonnen. Das 4-zügige Gymnasium, welches bereits im September 2023 in einem Interimsgebäude auf dem Lerchenberg startete, ist als „Schule mit einem besonderen inklusiven Profil“ gemeinsamer Lernort für Schüler:innen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Der Standort des Gymnasiums wird zukünftig in Mombach „Am Lemmchen“ sein, zusammen mit den dort heute bereits beheimateten Schulen (Grundschule und der Realschule Plus). Diese, sowie eine Mensa und zwei Sporthallen, werden nach der Fertigstellung des Gymnasiums neu gebaut, so dass ein moderner Schulstandort für alle Altersklassen entsteht.

Bürgerbeteiligung

- Am 5. Juli 2023 lud Baudezernentin Marianne Grosse zu einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung am Schulstandort ein. Das Protokoll der Veranstaltung finden Sie auf der digitalen Version des Vorhabenblattes auf <https://www.gemeinsam-mainz-gestalten.de>

- Am 20. März 2024 fand eine Baustellenbegehung für interessierte Bürger:innen und Anwohner:innen statt. An den drei Durchgängen nahmen insgesamt ca. 200 Personen teil. Das Protokoll der Veranstaltung wird zeitnah hier zum Download bereitgestellt.

Geplant sind weitere Bürgerbeteiligungsveranstaltungen. Über die folgenden Termine werden Sie auf den Seiten der Bürgerbeteiligung in Mainz (<https://www.gemeinsam-mainz-gestalten.de>) informiert.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Mombach

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

- Am 4. September 2023 startete das neue Gymnasium mit einem besonderen inklusiven Profil am Interims-Standort Lerchenberg ins neue Schuljahr.
- Nach Fertigstellung des Interims-Gymnasiums in Mombach wird in Absprache mit der Schulgemeinschaft ein geeigneter Zeitpunkt für den Umzug vom Lerchenberg nach Mombach festgelegt.
- Ab dem Schuljahr 2027/28 soll das Gymnasium fertig gebaut und nutzbar sein. Anschließend werden die Grundschule und die Realschule Plus sowie Mensa und Sporthallen neu gebaut.

Zu erwartende Kosten

131 Millionen Euro gemäß Kostenschätzung Stand Dezember 2022

Aktueller Bearbeitungsstand

Am Schulstandort werden derzeit umfangreiche Tiefbauarbeiten durchgeführt und das Interimsgebäude des neuen Gymnasiums

hergestellt. Die Grund- und Realschule Plus befinden sich im laufenden Schulbetrieb.

Weiterführende Informationen

- Baustellenblog Schulstandort Am Lemmchen
www.schulstandort-lemmchen-baustellenblog.de
- 0122/2024
Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1812/2023 (SPD, FDP, GRÜNE, CDU, FWG), Ortsbeirat Mainz-Mombach
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1812/2023
Schulzentrum Mombach „Am Lemmchen“ (SPD, FDP, GRÜNE, CDU, FWG)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0878/2023
Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum am Lemmchen (FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0239/2023
Baumfällarbeiten auf dem Gelände der Schule „Am Lemmchen“ (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0667/2023
Aktuelle Information zu den Bauaktivitäten am Schulstandort "Lemmchenschule" Mainz- Mombach
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0358/2023
Entwicklung Schulstandort "Lemmchenschule" Mainz Mombach
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0239/2023
Baumfällarbeiten auf dem Gelände der Schule „Am Lemmchen“ (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1330/2021
Planungsstand Schulgelände Am Lemmchen/Lenneberg Realschule Plus (FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0862/2021
Neues Gymnasium in Mombach auf Grundlage eines entsprechenden pädagogischen Konzeptes auch baulich inklusiv gestalten.
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1922/2019
Planungen Schulgelände Am Lemmchen/Realschule plus (FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0218/2022
Sachstandsbericht zu Antrag 1158/2020 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,SPD,FDP Stadtratsfraktionen;
Sachstandsbericht zu Antrag 0862/2021 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1158/2020
Neues Gymnasium als Schwerpunktschule (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und
Kultur

- Gebäudewirtschaft Mainz (69)
Telefon 06131 12-4000
gwm@stadt.mainz.de



Verfügungsfonds Lerchenberg, Mombach und Neustadt 2024

Durch den Verfügungsfonds des Förderprogramms Soziale Stadt – Sozialer Zusammenhalt können Maßnahmen unterstützt werden, die einen positiven Effekt auf die jeweiligen Quartiere Neustadt, Lerchenberg und Mombach haben. Ziel ist es, kleinere Maßnahmen und Kooperationsprojekte von Vereinen und Institutionen, aber auch Ideen von Bürger:innen aufzunehmen und finanziell zu unterstützen. Bürgerschaftliches Engagement und die Beteiligung von Bürger:innen in ihrem Stadtteil können so gestärkt werden. Die Maßnahmen müssen dabei einen direkten Bezug zu den jeweiligen Stadtteilen haben und einfach für alle Bewohner:innen des Stadtteils zugänglich sein.

Im letzten Jahr wurden beispielsweise ein zweisprachiges Vorleseprojekt für Kinder durchgeführt, ein Plottergerät für Kreativangebote und inklusive Kommunikationstafeln für Spielplätze angeschafft.

Bürgerbeteiligung

Bürger:innen, Vereine und Initiativen können mit ihrer Idee einen Antrag beim Quartiermanagement stellen. Vorab steht das Quartiermanagement gerne für Rückfragen oder einen Ideenaustausch zur Verfügung. Nachdem die Anträge auf Vollständigkeit geprüft wurden, können Antragsteller:innen

ihre Ideen dem lokalen Bürgergremium vorstellen. Dieses stimmt dann unabhängig über die Anträge ab. Das Bürgergremium setzt sich aus Bewohner:innen des jeweiligen Quartiers zusammen.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Neustadt, Mainz-Mombach, Mainz-Lerchenberg

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

In diesem Jahr war der Verfügungsfonds in allen drei Stadtteilen vom 18. Dezember 2023 bis zum 23. Februar 2024 ausgeschrieben. In Mombach und in der Neustadt ist der Verfügungsfonds 2024 bereits ausgeschöpft.

Auf dem Lerchenberg stehen weiterhin ca. 7.119,87 Euro für Projekte zur Verfügung. Anträge können bis zum 19. April 2024 beim Quartiermanagement eingereicht werden. Über die Anträge der zweiten Runde wird am 7. Mai 2024 entschieden.

Zu erwartende Kosten

Für jedes Quartier stehen 10.000 Euro zur Verfügung.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die in Mombach und in der Neustadt beantragten Projekte werden umgesetzt. Die Frist zur Antragsstellung für den Lerchenberg läuft noch bis zum 19. April 2024.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Sozialen Stadt

- Verfügungsfonds Mainz-Neustadt <https://www.soziale-stadt-mainz.de/neustadt/projekte/laufende-projekte/verfuegungsfonds.html.html>

- Verfügungsfonds Mainz-Mombach
<https://www.soziale-stadt-mainz.de/mombach/projekte/laufende-projekte/verfuegungsfonds.html.html>
- Verfügungsfonds Mainz-Lerchenberg
<https://www.soziale-stadt-mainz.de/lerchenberg/projekte/laufende-projekte/verfuegungsfonds.html>

Für Rückfragen, Ideengespräche und einen Austausch steht Ihnen das Quartiermanagement Ihres Quartiers gerne zur Verfügung.

Politischer Beschluss zum Vorhaben

Der Verfügungsfonds ist Teil des Städtebau-Förderprogramms um die Partizipation der Bürger:innen im Stadtteil zu fördern.

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
 - Quartiermanagement (Soziale Stadt)
 - Neustadt: Anna Spiegler
 - Mombach: n .a.
 - Lerchenberg: Anna Labonte



Adenauer-Ufer, 2. Bauabschnitt (Tiefgarage bis Zollhafen)

Das Rheinufer hat eine herausragende Bedeutung als Naherholungsangebot für die Mainzer:innen, für Tourist:innen und Gäste und prägt das Stadtbild maßgeblich. In weiten Teilen ist die Gestaltung des Rheinufers allerdings überaltert, entspricht nicht mehr heutigen Nutzungsansprüchen und besitzt gleichzeitig großes Potential für einen Zuzug an Erholungswert und Aufenthaltsqualität.

Die Landeshauptstadt Mainz beabsichtigt daher, das Rheinufer in mehreren Bauabschnitten zu überplanen und neu zu gestalten. Der zweite Bauabschnitt umfasst das Ufer zwischen der Tiefgarage vor dem Kurfürstlichen Schloss und dem Zollhafen in der Neustadt. Ziel des Vorhabens ist es, das Freiraumangebot der Stadt strukturell zu verbessern. Hierzu zählen die Attraktivität der Grünflächen, der Freizeitangebote und der Aufenthaltsmöglichkeiten.

Bürgerbeteiligung

Zur Beteiligung der Bürger:innen findet ein planungsbegleitendes Verfahren statt, in dessen Rahmen zunächst umfassend über die geplante Maßnahme informiert wurde und anschließend die unterschiedlichen Wünsche und Ansprüche der Bürger:innen in einem offen angelegten Format erfragt wurden.

Erste Ergebnisse der Vorplanung wurden in einer zweiten Präsenzveranstaltung vorgestellt und erörtert. Parallel wurden weitere Beteiligungsformate vor Ort im Planungsgebiet sowie für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Unter Berücksichtigung der hier gesammelten Erkenntnisse wird die Vorplanung und Entwurfsplanung für das Rheinufer entwickelt. Zu den Ergebnissen der Beteiligung sowie der Vor- und Entwurfsplanung wird fortlaufend über die Projekt-Webseite, durch Presse-Informationen und auf den Social-Media-Kanälen der Landeshauptstadt Mainz informiert. Für spezifische Nutzergruppen einzelner Teilbereiche, wie z. B. Kinder für den geplanten Kinderspielfeld und Jugendliche, sind weitere Beteiligungs- und Informationsformate geplant.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Neustadt, Mainz-Altstadt, Projekt von gesamtstädtischer Relevanz

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

4. Juli 2023

Durchführung der 1. Bürgerbeteiligungsveranstaltung in Präsenz und parallel der gesonderten Kinder- und Jugendbeteiligung

Juli 2023

Bearbeitung der Vorplanung für das Rheinufer durch die beauftragten Landschaftsarchitekten

15. November 2023

Durchführung der 2. Bürgerbeteiligungsveranstaltung in Präsenz

April 2024

Fertigstellung der Vorplanung u. a. auf Grundlage der Ergebnisse der Beteiligung

Mai 2024

Abstimmung mit den betroffenen Fachbehörden und -stellen

Anschließend
Fertigstellung Vorplanung, Information über
Webseite, Presse und Social-Media und ge-
gebenenfalls vor Ort

Bis Oktober 2024
Bearbeitung der Entwurfs- und Genehmi-
gungsplanung für das Adenauer-Ufer; Infor-
mation über die Ergebnisse der Entwurfs-
planung über Webseite, Presse und Social-
Media und gegebenenfalls vor Ort

Ende 2024/Anfang 2025
Beschlussfassung der städtischen Gremien

2025
Voraussichtlicher Baubeginn

Zu erwartende Kosten

Die Kosten werden im Rahmen der Ent-
wurfsplanung ermittelt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Vor- und Entwurfsplanungen werden
voraussichtlich bis Ende 2024 bearbeitet und
mit zunehmendem Konkretisierungsgrad
fortlaufend mit städtischen und externen
Stellen abgestimmt. Eine Beschlussfassung
des Stadtrates über die Entwurfsplanung
wird bis Ende 2024/Anfang 2025 ange-
strebt.

Weiterführende Informationen

- Projektseite Rheinufergestaltung
www.mainz.de/rheinufergestaltung
- IEK - Integriertes Entwicklungskonzept
Innenstadt Mainz
www.iek.mainz.de
- Förderprogramm Soziale Stadt/Sozialer
Zusammenhalt
www.soziale-stadt-mainz.de

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0216/2023
Sanierung Adenauer-Ufer, Erweiterung
2. Bauabschnitt
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0012/2019
Oberzentrenprogramm 2022-2025 Er-
weiterung Stadumbaugebiet „Innenstadt
Mainz“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Grün- und Umweltamt (67)
 - Abteilung Freiraum- und Objektpla-
nung
Projekt-Postfach für Beteiligung:
Rheinufer@stadt.mainz.de



Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz

Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt werden die Bonifaziusstraße und der Bonifaziusplatz umgestaltet. Die Kirchenfläche St. Bonifaz ist Teil dieser Maßnahme. Ziel ist es, den Bereich als Eingang in die Mainzer Neustadt - vom Hauptbahnhof über den Bahnhofsvorplatz, Bonifaziusstraße und -platz - aufzuwerten. Ziel ist neben der höheren Attraktivität auch mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer:innen, mehr Grün und eine verstärkte Barrierefreiheit.

Bürgerbeteiligung

Am 11. Februar 2021 hat zu dem Vorhaben ein Online-Bürgerforum stattgefunden. Gemeinsam mit den Bürger:innen der Neustadt wurde über die Pläne zur Umgestaltung des Bereichs diskutiert. Die Präsentation sowie die Mitschrift der Veranstaltung kann unter www.soziale-stadt-mainz.de eingesehen werden. Im Vorfeld hatten zum Gesamtprojekt Boppstraße, Bonifaziusstraße und -platz bereits Bürgerbeteiligungen und Informationsveranstaltungen stattgefunden. Die Pläne wurden anschließend überarbeitet und bei einer Online-Bürgerinformation, die am 30. November 2021 stattfand, final vorgestellt.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Neustadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Baubeginn war am 15. Mai 2023. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2025 fertiggestellt.

Zu erwartende Kosten

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf rund 3.700.000 Euro.

Aktueller Bearbeitungsstand

- Der Umgestaltungsprozess hat am 15. Mai 2023 begonnen.
- Die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts erfolgte Mitte April 2024.
- Seit Februar 2024 wird der 3. Bauabschnitt umgestaltet. Die Arbeiten an diesem Bauabschnitt werden voraussichtlich im August 2024 abgeschlossen sein.

Weiterführende Informationen

- Informationen zur Bürgerbeteiligung und zum aktuellen Stand des Bauvorhabens
<https://www.soziale-stadt-mainz.de/neustadt/bonifaziusstrasse>
- Pressemeldung – Soziale Stadt in der Neustadt: Neugestaltung des Bonifaziusplatzes geht voran
<https://www.mainz.de/pressemeldungen>
- Pressemeldung – Soziale Stadt – Sozialer Zusammenhalt: Zweite Bauphase der Umgestaltung von Bonifaziusplatz und Bonifaziusstraße startet am 4. September – Änderungen in der Verkehrsführung
<https://www.mainz.de/pressemeldungen>

- Pressemeldung – Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Sozialer Zusammenhalt in der Neustadt – „Mainz baut ... die neue Bonifaziusstraße und den neuen Bonifaziusplatz“ – Bauarbeiten sind gestartet
<https://www.mainz.de/pressemeldungen>
- 1029/2023
Bonifaziusstraße: Belag Gehsteig (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0645/2022
Stellplatzverluste Boppstraße, Bonifaziusstraße und -platz (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0273/2017
Städtebaulicher Rahmenplan „Südliche Neustadt – Bereich Boppstraße/Hauptbahnhof“
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0597/2001
„Aufwertung der Kirchenfläche St. Bonifaz“ und „Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz“ hier: überarbeiteter Planungsstand nach dem Online-Bürger:innenforum am 11.02.2021 und angepasste Antragstellung
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

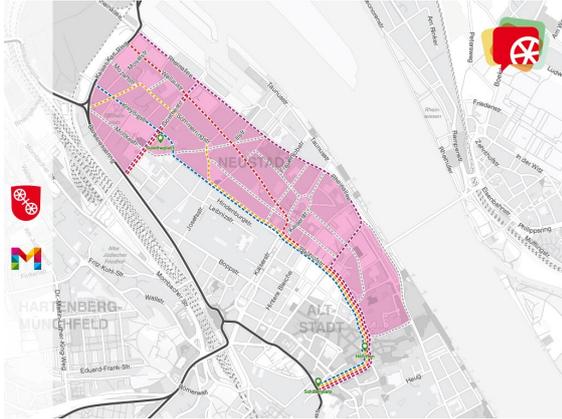
Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat IV - Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit

- Amt für Jugend und Familie (51)
 - Quartiermanagement (Soziale Stadt)
Anna-Maria Spiegler

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
Alexander Jakob Igelsbach



M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 2 – Innenstadtring

Der Stadtrat hat am 3. Juni 2020 den Beschluss gefasst, das Straßenbahnnetz in Mainz weiter auszubauen. Für die Weiterentwicklung des Mainzer Straßenbahnnetzes sollen neue Strecken geprüft, geplant und realisiert werden. Begleitend zu den Planungen der konkreten Straßenbahnprojekte soll jeweils eine umfassende Bürgerbeteiligung erfolgen.

Das Projekt ist in die folgenden Teilprojekte unterteilt:

- Teilprojekt 1 – Binger Straße
Lückenschluss zwischen Alicenplatz und Münsterplatz
- Teilprojekt 2 – Innenstadtring
Mit Neuerschließung und zentraler Erschließung der Altstadt (u. a. Höfchen)
- Teilprojekt 3 – Anbindung Heiligkreuz-Viertel
Anbindung des neuen Heiligkreuz-Viertels und Teilen der Oberstadt, Weisenau und Hechtsheim-Ost, sowie der Anbindung der Uniklinik
- Längerfristige Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes, auch mit möglichen

Anbindungen des rheinhessischen Umlandes (Maßnahme noch nicht begonnen)

Im Rahmen des Teilprojekts 2 planen die Stadtverwaltung Mainz und die Mainzer Mobilität eine neue Straßenbahnstrecke vom Schillerplatz über das Höfchen in Richtung Mainzer Neustadt. Mit ihr soll die Altstadt künftig direkter mit dem bevölkerungsreichsten Mainzer Neustadt-Viertel verbunden werden. Zugleich entsteht durch die neue Trasse ein Innenstadtring für den Straßenbahnverkehr.

Bürgerbeteiligung

Im Rahmen verschiedener Beteiligungsmöglichkeiten können alle Bürger:innen ihre Hinweise und Vorschläge einbringen. Es wird dafür gesorgt, dass die Einwände, die bei den Veranstaltungen gehört werden, weiter zum Planungstisch gehen und mit diesen Fragen und Hinweisen ernsthaft umgegangen wird. Es wird individuell geprüft, wie mit den Anregungen und Bedenken umgegangen wird. D. h. es wird geschaut, welche Interessen möglich sind zu verfolgen und in die Planung aufzunehmen und welche nicht. In diesem Fall wird nachvollziehbar erklärt warum.

Zu guter Letzt besteht auch noch die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge der Planfeststellung. Dort werden sämtliche Planunterlagen samt Gutachten und Berichten veröffentlicht und private, öffentliche sowie naturschutzrechtliche Belange mit den Auswirkungen des Vorhabens abgewogen.

In den verschiedenen Teilprojekten finden mehrstufige Beteiligungsformate statt:

1. Auftaktveranstaltung
2. Online-Beteiligung
3. Themenmarkt

4. Themenwerkstätten
5. Interessensbeirat
6. Abschlussveranstaltung

Gesamtdauer: pro Teilprojekt etwa 24 Monate

Termine werden auf der Projekt-Homepage www.m-wie-zukunft.de bekanntgegeben.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Neustadt, Mainz-Altstadt

Gepannter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Aktuell Vorplanung, Baubeginn vsl. 2027/28, Inbetriebnahme vsl. 2030

Zu erwartende Kosten

Die Kosten sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar.

Aktueller Bearbeitungsstand

- 17. März 2022
Digitale Auftaktveranstaltung
- 17. März bis 18. April 2022
Online-Dialog
- 24. Juni 2022
Themenmarkt als Kick-Off zu den Themenwerkstätten
- 15. bis 17. September 2022
Themenwerkstätten
- 12. Januar 2023
Start für den Interessensbeirat
- Aktuell
Der in den Themenwerkstätten gewählte Interessensbeirat kommt in regelmäßigen Abständen zusammen und berät über eine Vorzugsvariante.

- Ende 2024
Abschluss Vorplanung und Beginn Entwurfsplanung

Weiterführende Informationen

- Projektseite der Mainzer Mobilität:
www.m-wie-zukunft.de
- 0396/2023
Keine Straßenbahn über den Goetheplatz. Die Rheinallee bevorzugt betrachten. (Grüne,DIE LINKE,FDP,CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0232/2023
Haushaltsangelegenheiten; Begleitmaßnahmen Straßenbahnausbau
Teilprojekte 2 (Innenstadtring) und 3 (Erschließung Heiligkreuzviertel)
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von je 100.000 € für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1622/2022
Neue Straßenbahn: Innenstadtring entlang der Rheinallee (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1290/2022
Neue Straßenbahn: Innenstadtring entlang der Rheinallee (Grüne,DIE LINKE,FDP,CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

- 1118/2021
Sachstandsbericht zu Antrag Nr.
1083/2020 der SPD-Ortsbeiratsfraktio-
nen Mainz-Neustadt; hier: Eine neue
Straßenbahnlinie durch die Neustadt
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1083/2020
Eine neue Straßenbahnlinie durch die
Neustadt (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1297/2019
Neue Straßenbahnlinie durch die Neu-
stadt (SPD)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

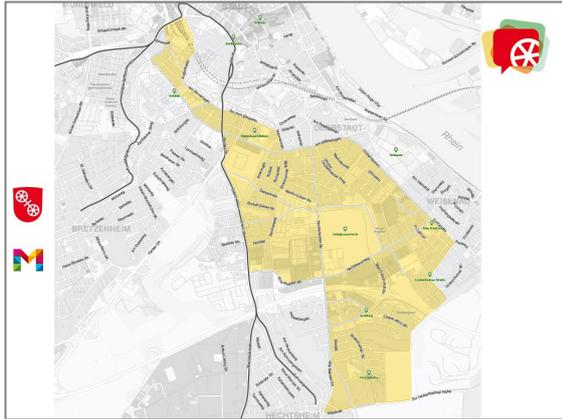
- 0943/2020
gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahn-
netz weiter ausbauen! (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
stadtplanungsamt@stadt.mainz.de

Mainzer Mobilität
zukunft@mainzer-mobilitaet.de
www.m-wie-zukunft.de



M wie Zukunft – Meine Straßenbahnstadt Teilprojekt 3 – Anbindung Heiligkreuz-Viertel

Der Stadtrat hat am 3. Juni 2020 den Beschluss gefasst, das Straßenbahnnetz in Mainz weiter auszubauen. Für die Weiterentwicklung des Mainzer Straßenbahnnetzes sollen neue Strecken geprüft, geplant und realisiert werden. Begleitend zu den Planungen der konkreten Straßenbahnprojekte soll jeweils eine umfassende Bürgerbeteiligung erfolgen.

Das Projekt ist in die folgenden Teilprojekte unterteilt:

- Teilprojekt 1 – Binger Straße
Lückenschluss zwischen Alicenplatz und Münsterplatz
- Teilprojekt 2 – Innenstadtring
Mit Neuerschließung und zentraler Erschließung der Altstadt (u. a. Höfchen)
- Teilprojekt 3 – Anbindung Heiligkreuz-Viertel
Anbindung des neuen Heiligkreuz-Viertels und Teilen der Oberstadt, Weisnau und Hechtsheim-Ost, sowie der Anbindung der Uniklinik
- Längerfristige Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes, auch mit möglichen

Anbindungen des rheinhessischen Umlandes (Maßnahme noch nicht begonnen)

Mit dem Heiligkreuz-Viertel entsteht zwischen Hechtsheimer Straße und Heiligkreuzweg seit 2017 ein neues Quartier mit rund 2.000 Wohnungen für ca. 6.000 Bürger:innen. Dank der fußläufigen Nähe zum Mainzer Grüngürtel sowie der direkten Autobahnanbindung und einer erstklassigen Infrastruktur wird das 34 Hektar große Stadtviertel ein hohes Maß an Lebensqualität bieten. Neben der geplanten Stadtbushaltestelle mitten im Quartier soll eine neue Straßenbahnstrecke zur Mainzer Innenstadt entscheidend zur Attraktivität des Heiligkreuz-Viertels beitragen. Da die Trassenführung die Oberstadt und wahrscheinlich auch Teile von Weisnau und Hechtsheim tangiert, wird die neue Strecke positive Effekte für zahlreiche weitere Menschen in Mainz bieten.

Bürgerbeteiligung

Im Rahmen verschiedener Beteiligungsmöglichkeiten können alle Bürger:innen ihre Hinweise und Vorschläge einbringen. Es wird dafür gesorgt, dass die Einwände, die bei den Veranstaltungen gehört werden, weiter zum Planungstisch gehen und mit diesen Fragen und Hinweisen ernsthaft umgegangen wird. Es wird individuell geprüft wie mit den Anregungen und Bedenken umgegangen wird. D. h. es wird geschaut, welche Interessen möglich sind zu verfolgen und in die Planung aufzunehmen und welche nicht. In diesem Fall wird nachvollziehbar erklärt warum.

Zu guter Letzt besteht auch noch die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge der Planfeststellung. Dort werden sämtliche Planunterlagen samt Gutachten und Berichten veröffentlicht und private, öffentliche sowie naturschutzrechtliche

Belange mit den Auswirkungen des Vorhabens abgewogen.

In den verschiedenen Teilprojekten finden mehrstufige Beteiligungsformate statt:

1. Auftaktveranstaltung
2. Online-Beteiligung
3. Themenmarkt
4. Themenwerkstätten
5. Interessensbeirat
6. Abschlussveranstaltung

Gesamtdauer: pro Teilprojekt etwa 24 Monate

Termine werden auf der Projekt-Homepage www.m-wie-zukunft.de bekanntgegeben.

Betroffenes Stadtgebiet

Mainz-Weisenau, Mainz-Hechtsheim, Mainz-Oberstadt

Geplanter Zeitraum der Planung und Umsetzung

Aktuell Vorplanung, Baubeginn vsl. 2027/28, Inbetriebnahme vsl. 2030

Zu erwartende Kosten

Die Kosten sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar.

Aktueller Bearbeitungsstand

- 30. März 2023
Online-Auftaktveranstaltung
- 19. April – 18. Mai 2023
1. Online Beteiligung
- 20. Juli 2023
Themenmarkt
- 11. bis 13. April 2024
Themenwerkstätten

Weiterführende Informationen

- Projektseite der Mainzer Mobilität:
www.m-wie-zukunft.de
- 1304/2021
Straßenbahntrasse im Heiligkreuz-Viertel (FREIE WÄHLER)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1242/2020
Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0263/2020 der Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Mainz-Oberstadt; hier: Straßenbahn zum Heiligkreuzviertel
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0374/2020
Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1673/2020 der CDU Ortsbeirat Mainz-Weisenau; hier: Straßenbahn-Anbindung Heiligkreuz-Viertel
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 0263/2020
Straßenbahn zum Heiligkreuzviertel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1673/2019
Straßenbahn-Anbindung Heiligkreuz-Viertel (CDU)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>
- 1180/2019
Planungen der Straßenbahnverbindung zum Heilig-Kreuz-Viertel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Politischer Beschluss zum Vorhaben

- 0943/2020
gem. Antrag: Das Mainzer Straßenbahn-
netz weiter ausbauen! (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
☞ Bürgerinformationsportal
<https://bi.mainz.de/>

Zuständigkeit/Kontakt

Dezernat V - Umwelt, Grün, Energie und
Verkehr

- Stadtplanungsamt (61)
stadtplanungsamt@stadt.mainz.de

Mainzer Mobilität

zukunft@mainzer-mobilitaet.de

www.m-wie-zukunft.de



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Postfach 3820 | 55028 Mainz

Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung

Büro des Oberbürgermeisters

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Redaktion: Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung

Bildnachweise: Landeshauptstadt Mainz, Mainzer Mobilität,

Carlo Müller-Hopp, IOW / V. Haese 2021

Druck: Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz

Auflage: 150 Exemplare

Stand: 04/2024